
Fakultät für Wirtschaft- und Rechtswissenschaften

Modulhandbuch

Wirtschaftsrecht PO 4

LL.B.

Fassung (Wintersemester 2025/2026) – Auslaufende Prüfungsordnung

In diesem Modulhandbuch finden Sie detailliertere Informationen zu den Modulen, die in dem Studiengang angeboten werden. So sind die in den einzelnen Modulen zu erwerbenden Kompetenzen detailliert dargestellt, welche Zulassungsvoraussetzungen es gibt oder welche Literatur empfohlen wird.

Das Modulhandbuch beinhaltet Einführungsveranstaltungen und ist im Grundstudium nach Disziplinen (Betriebswirtschaft, Quantitative Methoden, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht) unterteilt.

Eine weitere Einteilung erfolgt in Fächerübergreifenden und überfachlichen Qualifikationen (Pflicht oder Wahlpflichtmodule) und Schwerpunktfächer. Im fünften und sechsten Semester wählen die Studierenden zwei Schwerpunkte aus (Berufsbildung, Betriebliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung, Externes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Logistik, Management und Controlling, Marketing, Personalmanagement sowie Unternehmensführung und Organisationsentwicklung)

Bitte beachten Sie unter welcher Prüfungsordnung (PO) Sie eingeschrieben sind

Inhalt

Inhalt	2
1 Abgabe von schriftlichen Arbeiten.....	4
2 Studiengangbeschreibung.....	5
3 Absolvent*innenprofil.....	6
4 Studienverlaufsplan.....	8
5 Alternativer Studienverlaufsplan.....	12
6 Modulmatrix.....	16
6.1. Lernergebnisse der Module/Modulziele	22
Einführungsveranstaltungen	22
7 Einführungsveranstaltungen.....	23
7.1 Grundlagen der Buchführung.....	23
Grundstudium	25
8. Module (Wirtschaftsrecht).....	26
8.1 Grundlagen des Rechts.....	26
8.2 Personalmanagement und Arbeitsrecht	28
8.3 Wirtschaftsprivatrecht.....	31
8.4 Rechtsformwahl und Europarecht	33
8.5 Öffentliches Wirtschaftsrecht.....	35
8.6 Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht (insbes. Unternehmensnach- folge)	36
8.7 Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht.....	38
8.8 Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht	40
8.9 Internationales Privates Wirtschaftsrecht	42
8.10 Rechtsfragen der Digitalisierung	44
8.11 Unternehmensrecht und Steuern	46
8.12 Vertiefung Wirtschaftsrechts-, insbesondere Unternehmensrecht	48
9. Module (Betriebswirtschaftslehre)	50
9.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	50
9.2 Mikro- und Makroökonomie.....	53
9.3 Steuern	55
9.4 Grundlagen des Rechnungswesens	57
9.5 Externes Rechnungswesen	59
9.6 Quantitative Methoden II.....	61
10. Module (Fächerübergreifende Qualifikation)	63
10.1 Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management.....	63
10.2 Rechtsenglisch.....	64
Schwerpunkte	65
11. Schwerpunkt 1: Steuern und Wirtschaftsprüfung	66
11.1 Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung.....	66
11.2 Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung	68
11.3 Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung	70
11.4 Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	72
11.5 Umwandlungssteuerrecht	74
12. Schwerpunkt 2: Internationales Wirtschaftsrecht	76
12.1 Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht.....	76
12.2 Internationales Privates Handelsrecht.....	78
12.3 Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht	80
12.4 International and Comparative Law, Compliance	82
13. Schwerpunkt 3: Arbeitsrecht und New Work	84
13.1 Rechtsfragen des HRM	84
13.2 Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht	87
13.3 New Work: Arbeiten 4.0	89
13.4 Nachhaltige Entwicklung	93

Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	95
Entrepreneurial (Design) Thinking	97
13.5 Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken.....	99
13.6 Unternehmensführung im öffentlichen Sektor	102
14. Schwerpunkt 4: Recht der Finanzierung und Restrukturierung	105
14.1 Restrukturierung und Sanierung	105
14.2 Recht der Unternehmensfinanzierung.....	107
14.3 Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts	109
14.4 Kreditmanagement.....	111
14.5 Kapitalmarkt und Compliance	113
14.6 Finanz- und Investitionsmanagement.....	115
15. Schwerpunkt 5: Externes Rechnungswesen.....	117
15.1 Internationale Rechnungslegungsstandards	117
15.2 Konzernrechnungslegung	120
15.3 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung	122
15.4 Finanz- und Investitionsmanagement.....	124
15.5 International and Comparative Law, Compliance	125
15.6 Recht der Unternehmensfinanzierung.....	127
15.7 Internationales Privates Handelsrecht.....	129
15.8 Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO.....	131
15.9 Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben.....	133
15.10 Internes Rechnungswesen.....	135
15.11 Spezialfragen Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen	138
Bachelorarbeit	140
Bachelorarbeit.....	141

1 Abgabe von schriftlichen Arbeiten

Sehr geehrte Student*innen,

das Problem von Plagiaten nimmt seit einiger Zeit immer mehr zu und die Konsequenzen sind in der Presse der letzten Zeit ausführlich dargestellt worden. Aber nicht nur im Bereich der Dissertationen sind Hochschulen aufgerufen Plagiate zu erkennen und Verfahren einzuleiten um Studierende, die nicht täuschen zu schützen.

An der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften gibt es daher nun die standartmäßige Kontrolle von allen schriftlichen Arbeiten. Dazu müssen Sie zusätzlich zu der ausgedruckten Fassung eine digitale Version der Arbeit an die Plagiatsprüfung schicken.

Bitte beachten Sie folgendes:

1. Senden Sie die digitale Version innerhalb der Abgabefrist an die E-Mailadresse plagiatspruefung@f04.fh-koeln.de
2. Diese Abgabe gilt für alle schriftlichen Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
3. Verwenden Sie ein gängiges Textverarbeitungsprogramm
4. Der Dateiname muss folgendes beinhalten: Modul, Dozent, (Gruppen-)Name
Verfasser wir schlagen folgenden Dateinamen vor:

Dozent_Modul_(Gruppen-)Name Verfasser_Semester

Beispiel: Arens _ Wirtschaftsprivatrecht_Mustermann_SoSe20

3 Absolvent*innenprofil

Die Absolvent*innen im Studiengang „Wirtschaftsrecht“ LL.B. verfügen über ein grundlegendes Verständnis in den Bereichen Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft sowie im Bereich Quantitative Methoden. Sie sind im Stande die Ziele, Aufgaben und Methoden in der Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft sowie die Grundlagen und wesentlichen Inhalte verschiedener Gebiete in der Rechtswissenschaft (Europarecht, Rechtsformwahl, Unternehmensrecht, Wettbewerbs- Kartellrecht etc.) zu erklären und zu analysieren. Außerdem können sie Praxisfälle eigenständig lösen, indem sie praxisrelevante Sachverhalte auf die Gesetzesgrundlage sowie Rechtsprechung beziehen, subsumieren und die wechselseitigen Zusammenhänge verstehen und Interessenskollisionen untersuchen sowie auf diesem Weg praktikable Lösungen entwickeln.

Ihre persönlichen Profile sind zudem durch die folgenden individuelle Schwerpunktsetzungen gekennzeichnet:

1. Schwerpunkt Steuern und Wirtschaftsprüfung

Die Absolvent*innen sind in der Lage die Grundlagen des Steuerrechts und typische Verhaltensweisen der Steuervermeidung zu erkennen, zu interpretieren, zu demonstrieren und zu differenzieren, indem sie diese nach juristischen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen. So sind sie in der Lage Rechtsfragen beantworten sowie komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen zuführen zu können.

Darüber hinaus können sie selbstständig Steuerbilanzen und Steuerrückstellungen berechnen und verschiedene Methoden zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie von rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystemen anwenden, um im späteren Berufsleben bei der Überwachung und Beurteilung prüfungspflichtiger oder freiwillig geprüfter Unternehmen aller Rechtsformen mitzuwirken und eine angemessene Prüfungsplanung und Prüfungsstrategie zu entwickeln.

Sie sind zudem imstande, den Einfluss verschiedener nationaler und internationaler Steuerarten auf die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaftsformen zu charakterisieren und zu unterscheiden sowie diese im Hinblick bspw. auf die Höhe der Steuerlast zu ermitteln, um später vorteilhafte Entscheidungen für deren Verwendung in Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und deren Mischformen unter gegebenen Rahmenbedingungen zu treffen.

2. Internationales Wirtschaftsrecht

Die Absolvent*innen sind durch ihr Wissen an Datenschutz-, Medien- und Urheberrecht in der Lage, die Grundzüge des internationalen Wirtschaftsrechts zu verstehen sowie deren Struktur und Zusammenspiel zu erlernen, um in der späteren juristischen und wirtschaftlichen Praxis einschlägige Sachverhalte sicher gutachterlich analysieren und bewerten zu können.

Sie können Risiken im Insolvenzfall eines Unternehmens identifizieren, indem sie Verträge und Rechtshandlungen vor dem Hintergrund ihrer insolvenzrechtlichen, bankrechtlichen und steuerrechtlichen Auswirkungen verstehen und analysieren sowie ihre Wechselwirkungen erkennen, um derartige Risiken in der Praxis zu vermeiden oder zum Indes zu bewältigen.

Außerdem vermögen sie vielfältige Aspekte eines international zivilrechtlichen Cross Border Deals wiederzugeben und zu analysieren, die Funktionen verschiedener Zahlungsinstrumente zu bewerten, selbstständig internationale Kaufverträge zu gestalten und können die Compliance-Risiken in Unternehmen bewerten.

3. Arbeitsrecht und New Work

Die Absolvent*innen sind in der Lage die bei der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat relevanten Frage- und Problemstellungen des kollektiven Arbeitsrechts zu erkennen, diskutieren, reflektieren und hierfür fallbezogen anhand der gesetzlichen Bestimmungen und unter Einbeziehung der sich in diesem Bereich häufig wandelnden Rechtsprechung angemessene und praxistaugliche Lösungen zu entwickeln, um mit diesem Grundwissen im Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht sowie ausgewählten Vertiefungen des individuellen Arbeitsrechts kompetente/r Ansprech- und Verhandlungspartner*in im Personalbereich und für die Betriebsräte zu sein oder als Unternehmensjurist*in andere Führungskräfte und die Geschäftsführung professionell zu beraten.

4. Recht der Finanzierung und Restrukturierung

Die Absolvent*innen sind in der Lage, Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen zu entwickeln, zu präsentieren und umzusetzen. Sie haben auch vertiefte Kenntnisse im Insolvenzrecht und in der Bearbeitung von Insolvenzverfahren erlangt, sodass sie diesbezügliche Fragen beantworten und praktikable Lösungen entwickeln können.

Sie sind zudem imstande, Instrumente des aktiven und passiven Kreditmanagements zu analysieren und deren Möglichkeiten aufzuzeigen sowie das Rating eines Unternehmens durch betriebliche Maßnahmen zu verbessern, indem die wichtigsten Instrumente der Kreditfinanzierung und deren Besicherung angewandt werden, um unerwartete Kreditausfälle zu vermeiden.

Die Absolvent*innen können die Vorschriften des privaten und öffentlichen Bankrechts auf Sachverhalte anwenden, indem sie diese unter die relevanten Regelungen subsumieren, um später rechtliche Probleme in diesen Rechtsgebieten identifizieren und lösen zu können.

Zusätzlich vermögen sie Compliance-Risiken in Unternehmen aufzufinden und zu minimieren, indem sie Risikoanalysen erstellen und Compliance-Maßnahmen definieren, um später entsprechende Compliance-Systeme in Unternehmen aufbauen zu können.

5. Externes Rechnungswesen

Die Absolvent*innen sind in der Lage, Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeiten anhand von Kriterien zu analysieren, indem sie verschiedene Finanzierungsformen kennen, ihre Auswirkungen auf das Unternehmen verstehen und in Abhängigkeit der Situation entsprechende Vor- und Nachteile aufzeigen können sowie die Methoden der Investitionsrechnung beherrschen und auf Sachverhalte anwenden können, um vorteilhafte Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen.

Darüber hinaus können sie Geschäftsvorfälle nach den Vorgaben der IFRS bewerten, indem sie die vorgegebenen Regeln der IFRS kennen, Geschäftsvorfälle ihnen zuordnen und sie auf diese Geschäftstransaktionen anwenden können, um Tätigkeiten im Unternehmen für externe Abschlussadressaten zu dokumentieren.

Außerdem sind sie imstande, auf Basis des Konzernbilanzrechts Konzernabschlüsse zu erstellen, zu interpretieren und entsprechende politische Instrumente anzuwenden.

Sie erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse zur Beurteilung des zutreffenden Ansatzes, Erst- und Folgebewertung und Ausweises von Bilanzposten sowie zur Analyse des Aufbaus und der Struktur der GuV, des Anhangs und des Lageberichts.

Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für eine Tätigkeit in folgenden beruflichen Handlungsfeldern bzw. deren Kombinationen:

- Inhouse-Lawyer: Die verantwortliche Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen sowie die Gestaltung von Verträgen und Verfahren in Unternehmen in der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungskette, sei es im Zusammenhang mit Beschaffung und Absatz, Finanzen und Steuern oder Personal, und in Rechtsanwaltsgesellschaften. In diesem Zusammenhang auch: Erklären, Beraten und Verhandeln.
- Freiberufliche Tätigkeit in Steuerberater-, Wirtschaftsprüfer- oder Unternehmensberatungsgesellschaften, mit Schwerpunkt auch in der Insolvenz- und Sanierungsberatung oder in der Mediation.
- Tätigkeit im öffentlichen Dienst mit Wirtschaftsbezug (z.B. Finanz- und Wirtschaftsministerien des Bundes und der Länder; Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht; Bundeskartellamt; Bundesnetzagentur; Bundesamt für Justiz; Bundeszentralamt für Steuern; Bundesverwaltungsamt; Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Bundeswehr; EU- und UN-Institutionen, z.B. EUIPO, das Europäische Amt für Geistiges Eigentum).

Die Absolvent*innen können im Anschluss einen Master in Medienrecht und Medienwirtschaft anstreben. Alternativ besteht die Option des sog. CFO Masters, dieser erleichtert den weitergehenden Schritt zum Wirtschaftsprüfer, bestandene Prüfungen aus dem CFO-Master im WP-Examen anerkannt werden können. Außerdem gibt es den Master in Steuerrecht und Steuerlehre als weitere Möglichkeit; bei diesem werden die Studierenden auf das Ablegen der Steuerberaterprüfungen vorbereitet. Dieser Studiengang ist berufsbegleitend.

4 Studienverlaufsplan

Wirtschaftsrecht Bachelor (LL.B.) ab Studienbeginn im Wintersemester 2020/2021

Modulcode	Modulbezeichnung	MP	SWS	CP
-----------	------------------	----	-----	----

1. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 1.1	Grundlagen des Rechts (Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung und juristische Arbeitstechnik)	1	4	6
WR 1.3	Wirtschaftsprivatrecht	1	4	6
WR 2.2	Öffentliches Wirtschaftsrecht	1	4	6

Betriebswirtschaft				
BW 1	Grundlagen BWL	1	4	6
BW 2	Mikro- und Makroökonomie	1	4	6

2. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 2.1	Rechtsformwahl und Europarecht	1	4	6
BW 4	Unternehmensrecht und Steuern	1	4	6

Betriebswirtschaft				
BW 3	Steuern	1	4	6
BW 5	Grundlagen des Rechnungswesens	1	4	6
BW 8	Quantitative Methoden II (Finanzmathematik)	1	4	6

3. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 3.1	Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht (insbes. Unternehmensnachfolge)	1	4	6
WR 3.2	Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht	1	4	6

Betriebswirtschaft				
BW 6	Externes Rechnungswesen	1	4	6

Fächerübergreifende Qualifikation				
Q 1	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management	1	4	6
FS 2	Rechtsenglisch	1	4	6

4. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 1.2	Personalmanagement und Arbeitsrecht	1	4	6
WR 4.1	Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht	1	4	6
WR 4.2	Internationales Privates Wirtschaftsrecht	1	4	6
WR 4.3	Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht	1	4	6
WR 4.(code)	Rechtsfragen der Digitalisierung	1	4	6

5. und 6. Semester**Schwerpunkte (zu wählen: 2)****SP 1. Steuern und Wirtschaftsprüfung**

Pflichtmodule				
SP 1.(code)	Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	1	4	6
SP 1.1	Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung	1	4	6

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS aus variablem Angebot)				
SP 1.W (code)	Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung	1	4	6
SP 1.W4	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	1	4	6
SP 1.W5	Spezialfragen des Steuerrechts	1	4	6

SP 2. Internationales Wirtschaftsrecht

Pflichtmodule				
SP 2.1	Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht	1	4	6
SP 2.2	Internationales Privates Handelsrecht	1	4	6
SP 2.3	Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht	1	4	6
SP 2.4	International and Comparative Law, Compliance	1	4	6

SP 3. Arbeitsrecht und New Work

Pflichtmodule				
SP 3.(code)	Rechtsfragen des HR-Management	1	4	6
SP 3. (code)	Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht	1	4	6

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS aus variablem Angebot)				
SP 3.W17	New Work: Arbeiten 4.0	1	4	6

SP 3.W (code)	Data Science meets Entrepreneurship	1	4	6
SP 3.W(code)	Nachhaltige Entwicklung	1	4	6
SP 3.W11	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken	1	4	6

SP 4. Recht der Finanzierung und Restrukturierung

Pflichtmodule				
SP 4.1	Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts	1	4	6
SP 4.2	Recht der Unternehmensfinanzierung	1	4	6
SP.4.3	Restrukturierung und Sanierung	1	4	6

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 4 SWS aus variablem Angebot)				
SP 4.W4	Kreditmanagement	1	4	6
SP 4.W5	Kapitalmarkt und Compliance	1	4	6
SP 4.W(code)	Finanz- und Investitionsmanagement	1	4	6

SP 5. Externes Rechnungswesen

Pflichtmodule				
SP 5.1	Internationale Rechnungslegungsstandards	1	4	6
SP 5.2	Konzernrechnungslegung	1	4	6

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS aus variablem Angebot)				
SP 5.W3	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung	1	4	6
SP 5.W6	International Finance	1	4	6
SP 5.W(code)	Finanz- und Investitionsmanagement	1	4	6
SP 5.W8	International and Comparative Law, Compliance	1	4	6
SP 5.W9	Recht der Unternehmensfinanzierung	1	4	6
SP 5.W10	Internationales Privates Handelsrecht	1	4	6
SP 5.W11	Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsdordnung	1	4	6
SP 5.W12	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	1	4	6
SP 5.W13	Spezialfragen des Steuerrechts	1	4	6
SP 5. W(code)	Internes Rechnungswesen	1	4	6
SP 5. W(code)	Spezialfragen Externer Rechnungslegung	1	4	6

Bachelorthesis				12
-----------------------	--	--	--	-----------

SWS (insgesamt):			112	
Credit Points (insgesamt)				180

Übersicht (SWS/CP nach Studienverlaufsplan):	SWS	CP
1. Semester	20	30
2. Semester	20	30
3. Semester	20	30
4. Semester	20	30
5. Semester (Schwerpunkt)	16	24
6. Semester (Schwerpunkt)	16	24
Praxissemester (optional)		(30)
Bachelorthesis		12
Gesamt	112	180

MP = Anzahl Modulprüfungen

SWS = Anzahl Semesterwochenstunden

CP = Anzahl Credit Points im Sinne des ECTS (European Credit Transfer System)

5 Alternativer Studienverlaufsplan

Wirtschaftsrecht Bachelor (LL.B.) ab Studienbeginn im Wintersemester 2020/2021

Modulcode	Modulbezeichnung	MP	SWS	CP
-----------	------------------	----	-----	----

1. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 1.1	Grundlagen des Rechts (Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung und juristische Arbeitstechnik)	1	4	6
WR 1.3	Wirtschaftsprivatrecht	1	4	6

Betriebswirtschaft				
BW 1	Grundlagen BWL	1	4	6

2. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 2.1	Rechtsformwahl und Europarecht	1	4	6
WR 2.2	Öffentliches Wirtschaftsrecht	1	4	6

Betriebswirtschaft				
BW 2	Mikro- und Makroökonomie	1	4	6

3. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 3.1	Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht (insbes. Unternehmensnachfolge)	1	4	6

Betriebswirtschaft				
BW 5	Grundlagen des Rechnungswesens	1	4	6
BW 8	Quantitative Methoden II (Finanzmathematik)	1	4	6

4. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 3.2	Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht	1	4	6

Betriebswirtschaft				
BW 6	Externes Rechnungswesen	1	4	6
BW 4	Unternehmensrecht und Steuern	1	4	6

5. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 1.2	Personalmanagement und Arbeitsrecht	1	4	6

Betriebswirtschaft				
BW 3	Steuern	1	4	6

Fächerübergreifende Qualifikation				
FS 2	Rechtsenglisch	1	4	6

6. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 4.1	Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht	1	4	6
WR 4.3	Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht	1	4	6

Fächerübergreifende Qualifikation				
Q 1	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management	1	4	6

7. Semester

Wirtschaftsrecht				
WR 4.3	Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht	1	4	6
WR 4.2	Internationales Privates Wirtschaftsrecht	1	4	6
WR 4.(code)	Rechtsfragen der Digitalisierung	1	4	6

8. bis 10. Semester**Schwerpunkte (zu wählen: 2)****SP 1. Steuern und Wirtschaftsprüfung**

Pflichtmodule				
SP 1.(code)	Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	1	4	6
SP 1.1	Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung	1	4	6

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS aus variablem Angebot)				
SP 1.W (code)	Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung	1	4	6
SP 1.W4	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	1	4	6
SP 1.W5	Spezialfragen des Steuerrechts	1	4	6

SP 2. Internationales Wirtschaftsrecht

Pflichtmodule				
SP 2.1	Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht	1	4	6
SP 2.2	Internationales Privates Handelsrecht	1	4	6
SP 2.3	Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht	1	4	6

SP 2.4	International and Comparative Law, Compliance	1	4	6
--------	---	---	---	---

SP 3. Arbeitsrecht und New Work

Pflichtmodule				
SP.3.(code)	Rechtsfragen des HR-Management	1	4	6
SP 3. (code)	Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht	1	4	6

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS aus variablem Angebot)				
SP 3.W17	New Work: Arbeiten 4.0	1	4	6
SP 3.W (code)	Data Science meets Entrepreneurship	1	4	6
SP 3.W(code)	Nachhaltige Entwicklung	1	4	6
SP 3.W11	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken	1	4	6

SP 4. Recht der Finanzierung und Restrukturierung

Pflichtmodule				
SP 4.1	Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts	1	4	6
SP 4.2	Recht der Unternehmensfinanzierung	1	4	6
SP.4.3	Restrukturierung und Sanierung	1	4	6

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 4 SWS aus variablem Angebot)				
SP 4.W4	Kreditmanagement	1	4	6
SP 4.W5	Kapitalmarkt und Compliance	1	4	6
SP 4.W(code)	Finanz- und Investitionsmanagement	1	4	6

SP 5. Externes Rechnungswesen

Pflichtmodule				
SP 5.1	Internationale Rechnungslegungsstandards	1	4	6
SP 5.2	Konzernrechnungslegung	1	4	6

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS aus variablem Angebot)				
SP 5.W3	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung	1	4	6
SP 5.W6	International Finance	1	4	6
SP 5.W(code)	Finanz- und Investitionsmanagement	1	4	6

SP 5.W8	International and Comparative Law, Compliance	1	4	6
SP 5.W9	Recht der Unternehmensfinanzierung	1	4	6
SP 5.W10	Internationales Privates Handelsrecht	1	4	6
SP 5.W11	Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	1	4	6
SP 5.W12	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	1	4	6
SP 5.W13	Spezialfragen des Steuerrechts	1	4	6
SP 5. W(code)	Internes Rechnungswesen	1	4	6
SP 5. W(code)	Spezialfragen Externer Rechnungslegung	1	4	6

Bachelorthesis				12
SWS (insgesamt):			112	
Credit Points (insgesamt)				180

Übersicht (SWS/CP nach Studienverlaufplan):	SWS	CP
1. Semester	20	30
2. Semester	20	30
3. Semester	20	30
4. Semester	20	30
5. Semester (Schwerpunkt)	16	24
6. Semester (Schwerpunkt)	16	24
Praxissemester (optional)		(30)
Bachelorthesis		12
Gesamt	112	180

MP = Anzahl Modulprüfungen

SWS = Anzahl Semesterwochenstunden

CP = Anzahl Credit Points im Sinne des ECTS (European Credit Transfer System)

6 Modulmatrix

Module / Lehrveranstaltungen				Handlungsfelder / Anzahl Kreditpunkte			Zuordnung Kompetenzen Absolvent*innenprofil			Zuordnung Studiengangskriterien				
Semester	Modul	Pflicht (PF) / Wahlpflicht (WPF)	2 Schwerpunkte (je 4 Module á 6 ECTS)	78	204	36				Internationalisierung	Interdisziplinarität	Digitalisierung	Transfer	
	↑			Inhouse-Lawyer	Freiberufliche Tätigkeit in Steuerberater-, Wirtschaftsprüfer- oder Unternehmensberatungsgesellschaften	Tätigkeit im öffentlichen Dienst mit Wirtschaftsbezug	Einordnung von (Einzel-) Fragestellungen i.S.d. der Rechts- und Methodenanwendung	Lösung der eingeordneten rechtlich/wirtschaftlichen Fragestellungen	Weiterentwicklung und Lösung komplexer rechtlich/wirtschaftlicher Fragestellungen					
1. Semester	Grundlagen des Rechts	PF	Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung	6			x				x			
			Juristische Arbeitstechnik											
	↑ Wirtschaftsprivatright	PF		6			x				x	x	x	
	↑ Öffentliches Wirtschaftsrecht	PF				6	x			x			x	
1. Semester	↑ Grundlagen BWL	PF			6		x	x		x	x		x	
	↑ Mikro-und Makroökonomie	PF			6		x	x		x		x	x	
2. Semester	Rechtsformwahl und Europarecht	PF	Rechtsformwahl	6						x			x	
			Europarecht											
	Unternehmensrecht und Steuern	PF	Unternehmensrecht	6			x					x		x
			Steuern											
	Steuern	PF	Steuern (ESt)	6			x					x		x
			Steuern (KSt)											
Grundlagen des Rechnungswesens	PF	Grundlagen des externen Rechnungswesens	6			x					x	x		
		Grundlagen des internen Rechnungswesens												
Quantitative Methoden II	PF		6			x	x			x		x		
3. Semester	Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien-und Erbrecht (insbes. Unternehmensnachfolge)	PF		6							x		x	
		PF	Wettbewerbs- und Kartellrecht			6	x	x			x		x	

	Wettbewerbs-, Kartell-und Prozessrecht		Prozessrecht											
	Externes Rechnungswesen	PF			6		x	x			x	x	x	
	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management	PF			6		x	x		x	x		x	
	Rechtseinglich	PF		6			x			x		x	x	
4. Semester	Personalmanagement und Arbeitsrecht	PF	Personalmanagement	6			x	x			x		x	
			Arbeitsrecht											
	Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht	PF	Insolvenzrecht	6		6		x	x	x	x	x		x
			Wirtschaftsstrafrecht											
	Internationales Privates Wirtschaftsrecht	PF			6			x	x	x	x			x
	Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht	PF		6				x	x			x	x	x
	Rechtsfragen der Digitalisierung	PF				6		x				x	x	x
5./6. Semester - Schwerpunkt: Steuern und Wirtschaftsprüfung	Besteuerung von Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	PF	Besteuerung von Gesellschaften	6			x	x			x	x		
			Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung											
	Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung	PF			6			x	x		x			
	Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung	WPF	Bilanzsteuerrecht	6				x	x				x	
			IT in der Steuerberatung											
	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	WPF	Internationales Steuerrecht	6				x	x		x	x		
			Erbschaft- und Schenkungsteuer											
Spezialfragen des Steuerrechts	WPF	Umwandlungssteuerrecht	6				x	x			x		x	
		Spezialfragen der Unternehmensbesteuerung												
5./6. Semester - Schwerpunkt: Internationales	Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht	PF		6				x	x	x				
	Internationales Privates Handelsrecht	PF		6				x	x	x	x		x	
	Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht	PF	Urheberrecht	6				x	x			x		x
			Medienrecht											
International and Comparative Law, Compliance	PF	Compliance	6			6	x	x		x			x	
		Ausgewählte Fallstudien												
5/6 Semester Schw_punkt	Rechtsfragen des Human Resources Management	PF		6			x	x		x	x		x	
	Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht	PF				6	x	x			x		x	
	New Work: Arbeiten 4.0	WPF		6				x	x			x	x	

	Data Science meets Entrepreneurship	WPF			6			x	x	x	x			
	Nachhaltige Entwicklung	WPF			6		x	x		x			x	
	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken	WPF			6		x	x						
5/6 Semester - Schwerpunkt: Recht der Finanzierung und Restrukturierung	Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts	PF	Aufsichtsrecht der Banken und des Wertpapierhandels		6		x	x					x	
			Bank- und Kapitalmarktrecht											
	Recht der Unternehmensfinanzierung	PF	Recht der Unternehmensfinanzierung I		6		x	x				x		
			Recht der Unternehmensfinanzierung II											
	Restrukturierung und Sanierung	PF			6			x	x		x		x	
	Kreditmanagement	WPF	Finanzanalyse		6				x	x		x		x
			Praxis der Kreditfinanzierung								x	x		
	Kapitalmarkt und Compliance	WPF	Ausgewählte Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts		6				x	x		x		x
		Compliance												
	Finanz- und Investitionsmanagement	WPF			6		x	x				x	x	
5/6 Semester - Schwerpunkt: Externes Rechnungswesen	Internationale Rechnungslegungsstandards	PF			6		x	x		x				
	Konzernrechnungslegung	PF			6			x	x		x		x	
	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung	WPF			6		x	x			x		x	
	International Finance	WPF			6			x	x	x				
	Finanz- und Investitionsmanagement	WPF			6		x	x				x	x	
	Recht der Unternehmensfinanzierung	WPF	Recht der Unternehmensfinanzierung I		6		x	x				x		
		WPF	Recht der Unternehmensfinanzierung II											
	Internationales Privates Handelsrecht	WPF		6				x	x	x	x		x	
	Besteuerung von Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	WPF	Besteuerung von Gesellschaften		6				x	x			x	
		WPF	Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung											
	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	WPF	Internationales Steuerrecht		6		x	x			x			
		WPF	Erbschaft- und Schenkungsteuer											
	Spezialfragen des Steuerrechts	WPF	Umwandlungssteuerrecht		6				x	x		x		x
WPF		Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung												
Internes Rechnungswesen	WPF			6				x	x			x	x	
Süezialfragen Externer Rechnungslegung	WPF			6				x	x		x	x	x	

Modulmatrix Prüfungslast

Module / Lehrveranstaltungen				Art	Anzahl		Summe
Semester	Modul		Teilmodul/Lehrveranstaltung (optional)	PF, WPF, WF	Prüfungs-leistungen insgesamt	Anzahl PF, WPF	Prüfungen
							39
1. Semester	Grundlagen des Rechts	2	Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung	PF	1	5 PF	6
			Juristische Arbeitstechnik		1		
	Wirtschaftsprivatrecht		PF	1			
	Öffentliches Wirtschaftsrecht		PF	1			
	Grundlagen BWL		PF	1			
	Mikro-und Makroökonomie		PF	1			
2. Semester	Rechtsformwahl und Europarecht	2	Rechtsformwahl	PF	1	5 PF	6
			Europarecht				
	Unternehmensrecht und Steuern		Unternehmensrecht	PF	1		
			Steuern		1		
	Steuern		Steuern (ESt)	PF	1		
			Steuern (KSt)				
Grundlagen des Rechnungswesens		Grundlagen des externen Rechnungswesens	PF	1			
		Grundlagen des internen Rechnungswesens					
Quantitative Methoden II		PF	1				
3. Semester	Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien-und Erbrecht (insbes. Unternehmensnachfolge)			PF	1	5 PF	6
	Wettbewerbs-, Kartell-und Prozessrecht	2	Wettbewerbs- und Kartellrecht	PF	1		
			Prozessrecht				
	Externes Rechnungswesen		PF	1			
	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt-und Legal Management		PF	1			
Rechtsenglisch		PF	2				
4. Semester	Personalmanagement und Arbeitsrecht	2	Personalmanagement	PF	1	5 PF	7
			Arbeitsrecht				

	Insolvenz-und Wirtschaftsstrafrecht	2	Insolvenzrecht	PF	1		
			Wirtschaftsstrafrecht				
	Internationales Privates Wirtschaftsrecht			PF	1		
	Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht			PF	3		
	Rechtsfragen der Digitalisierung			PF	1		
5./6. Semester - Schwerpunkt: Steuern und Wirtschaftsprüfung	Besteuerung von Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	2	Besteuerung von Gesellschaften	PF	1	2 PF	2
			Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung				
	Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung			PF	1		
	Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung	2	Bilanzsteuerrecht	WPF	1	2 WPF	3
			IT in der Steuerberatung	WPF			
	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	2	Internationales Steuerrecht	WPF	1		
			Erbschaft- und Schenkungsteuer				
Spezialfragen des Steuerrechts	2	Umwandlungssteuerrecht	WPF	1			
		Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung		1			
5./6. Semester - Schwerpunkt: Internationales Wirtschaftsrecht	Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht			PF	3	4 PF	7
	Internationales Privates Handelsrecht			PF	1		
	Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht	2	Urheberrecht	PF	1		
			Medienrecht				
	International and Comparative Law, Compliance	2	Compliance	PF	1		
Ausgewählte Fallstudien			1				
5./6. Semester - Schwerpunkt: Arbeitsrecht und New Work	Rechtsfragen des Human Resources Management			PF	1	2 PF	2
	Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht			PF	1		
	New Work: Arbeiten 4.0			WPF	1	2 WPF	2
	Data Science meets Entrepreneurship			WPF	1		
	Nachhaltige Entwicklung			WPF	1		
	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken			WPF	1		
5./6. Semester - Schwerpunkt: Recht der Finanzierung und Restrukturierung	Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts	2	Aufsichtsrecht der Banken und des Wertpapierhandels	PF	1	3 PF	5
			Bank- und Kapitalmarktrecht		1		
	Recht der Unternehmensfinanzierung	2	Recht der Unternehmensfinanzierung I	PF	1		
			Recht der Unternehmensfinanzierung II		1		
	Restrukturierung und Sanierung			PF	1		
Kreditmanagement	2	Finanzanalyse	WPF	1	1 WPF	4	
		Praxis der Kreditfinanzierung		1			

	Kapitalmarkt und Compliance	2	Ausgewählte Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts	WPF	1		
			Compliance		1		
	Finanz-und Investitionsmanagement			WPF	1		
5./6. Semester - Schwerpunkt: Externes Rechnungswesen	Internationale Rechnungslegungsstandards			PF	1	2 PF	2
	Konzernrechnungslegung			PF	1		
	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung			WPF	1	2 WPF	3
	International Finance			WPF	1		
	Finanz-und Investitionsmanagement			WPF	1		
	Recht der Unternehmensfinanzierung	2	Recht der Unternehmensfinanzierung I	WPF	1		
			Recht der Unternehmensfinanzierung II		1		
	Internationales Privates Handelsrecht			WPF	1		
	Besteuerung von Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	2	Besteuerung von Gesellschaften	WPF	1		
			Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung				
	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer	2	Internationales Steuerrecht	WPF	1		
			Erbschaft- und Schenkungsteuer				
	Spezialfragen des Steuerrechts	2	Umwandlungssteuerrecht	WPF	1		
			Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung				
Internes Rechnungswesen			WPF	1			
Spezialfragen Externer Rechnungslegung			WPF	1			

6.1. Lernergebnisse der Module/Modulziele

Den Lernergebnissen sowie Lernzielen (learning outcome) ist in den Modulbeschreibungen des Studiengangs LL.B. Wirtschaftsrecht ein Klassifikationsschema zugeordnet. Dieses orientiert sich im Kern an der Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich nach BLOOM. Es stehen Lernziele wie Denken, Wissen und Problemlösen im Vordergrund.

Die Lernziele werden nach BLOOM in sechs Kompetenzstufen (K1 bis K6) hierarchisch kategorisiert, wobei jede nach SITTE jede niedrigere Kategorie jeweils ein Element der höheren ist. Die Kompetenzstufen können durch gezielte Verwendung von Verben, wie z. B. nach MEYER in den Modulbeschreibungen formuliert und damit manifestiert werden.

K1 Wissen	Wiedergabe von Wissen, Begriffen, Definitionen, Verfahren, Zusammenhängen etc. Typische Verben: kennen, beschreiben, darstellen, berichten, benennen.
K2 Verstehen	Wissen mit eigenen Worten sinnerhaltend umformen und in eigenen Worten wiedergeben können. Typische Verben: interpretieren, definieren, formulieren, ableiten.
K3 Anwendung	In konkreten Situationen Regeln, Methoden oder Berechnungsverfahren anwenden können. Typische Verben: durchführen, berechnen, planen, gestalten, erarbeiten.
K4 Analyse	Problemstellungen in Elemente zerlegen können, um dann anhand eines Vergleiches, Prinzipien, Strukturen sowie Gemeinsamkeiten oder Widersprüche herausarbeiten zu können. Typische Verben: auswählen, einteilen, untersuchen, vergleichen, analysieren.
K5 Synthese	Einzelne Elemente zu einem Ganzen, Neuen zusammenfügen. Typische Verben: entwerfen, zuordnen, konzipieren, konstruieren, entwickeln.
K6 Beurteilen	Abgabe eines bewertenden Urteils. Typische Verben: beurteilen, entscheiden, begründen, bewerten, klassifizieren.

Module	K1	K2	K3	K4	K5	K6
Wirtschaftsrecht						
Grundlagen des Rechts (Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung und juristische Arbeitstechnik)						
Wirtschaftsprivatrecht						
Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht						
Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht (insbes. Unternehmensnachfolge)						
Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht						
Rechtsformwahl und Europarecht						
Personalmanagement und Arbeitsrecht						
Öffentliches Wirtschaftsrecht						
Internationales Privates Wirtschaftsrecht						
Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht						
Rechtsfragen der Digitalisierung						
Betriebswirtschaft						
Grundlagen BWL						
Externes Rechnungswesen						
Grundlagen des Rechnungswesens						
Mikro- und Makroökonomie						
Quantitative Methoden II (Finanzmathematik)						
Steuern						
Unternehmensrecht und Steuern						
Fächerübergreifende Qualifikation						

Rechtsenglisch						
Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management						
Schwerpunktwahl:						
Schwerpunkt 1: Steuern und Wirtschaftsprüfung						
Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO						
Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung						
Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer						
Spezialfragen des Steuerrechts						
Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung						
Schwerpunkt 2: Internationales Wirtschaftsrecht						
Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht						
International and Comparative Law, Compliance						
Internationales Privates Handelsrecht						
Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht						
Schwerpunkt 3: Arbeitsrecht und New Work						
Rechtsfragen des HR-Management						
Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht						
New Work: Arbeiten 4.0						
Data Science meets Entrepreneurship						
Nachhaltige Entwicklung						
Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken						
Schwerpunkt 4: Recht der Finanzierung und Restrukturierung						
Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts						

Kapitalmarkt und Compliance						
Recht der Unternehmensfinanzierung						
Restrukturierung und Sanierung						
Kreditmanagement						
Finanz- und Investitionsmanagement						
Schwerpunkt 5: Externes Rechnungswesen						
Internationale Rechnungslegungsstandards						
Konzernrechnungslegung						
International and Comparative Law, Compliance						
Finanz- und Investitionsmanagement						
Recht der Unternehmensfinanzierung						
Internationales Privates Handelsrecht						
Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung						
Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer						
Spezialfragen des Steuerrechts						
Internes Rechnungswesen						
Spezialfragen Externer Rechnungslegung						

Einführungsveranstaltungen

7 Einführungsveranstaltungen

7.1 Grundlagen der Buchführung

Modulnummer:	-
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Buchführung
Art des Moduls:	Vorkurs
ECTS credits:	-
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Blockunterricht (20 U.-Std.)
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	-
Dozierende:	Dipl.BW Rainer Löwe, Niko Kubicki B.Sc.
Learning Outcome:	Vermittlung der Grundzüge der kaufmännischen Buchführung, die übergreifend von Bedeutung sind für das Studium des Rechnungswesens, der Finanzierung/Investition und der Steuerlehre.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit und Bedeutung der kaufmännischen Buchführung • Inventur, Inventar, Bilanz • Kontenkreise der doppelten Buchführung • Auflösung der Bilanz in Bestandskonten • Buchen auf Bestandskonten und deren Abschlüsse • Buchen auf Erfolgskonten und deren Abschlüsse • Umsatzsteuer beim Einkauf und beim Verkauf
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Übungen
Prüfungsformen:	Klausur: 100% 60 Minuten
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	-
Präsenzzeit:	-
Selbststudium:	-

Empfohlene Voraussetzungen: -

Empfohlene Literatur: Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Schmolke/Deitermann, Winklers-Verlag Industriebuchführung IKR
- Vorlesungsskript

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen: Banking and Finance, Betriebswirtschaftslehre

Besonderheiten: -

Letzte Aktualisierung: Sommersemester 2025

Grundstudium

8. Module (Wirtschaftsrecht)

8.1 Grundlagen des Rechts

Modulnummer:	WR 1.1 (PSSO Nr. 1510)
Modulbezeichnung:	Grundlagen des Rechts
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stephan Arens
Dozierende:	Prof. Dr. Stephan Arens
Learning Outcome:	<u>Teilmodul: Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung</u>

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

überblicksweise die Staatsstrukturprinzipien, die Verfassungsorgane und das Gesetzgebungsverfahren darstellen sowie die Grundrechte und ihre Bedeutung für die Rechtssetzung und -anwendung erläutern. Sie können weiterhin mögliche Grundrechtsverletzungen erkennen.

Teilmodul: Juristische Arbeitstechniken

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- Begriffe aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts, einschließlich des Verbraucherschutzes und der zunehmenden Digitalisierung, die Technik der Falllösung, Anspruchsgrundlagengruppen und –aufbau sowie Gutachten- und Urteilsstil wiederaufrufen, erläutern und subsumieren,
- indem sie diese der Technik der Falllösung entsprechend auf Fragestellungen und Sachverhalte aus dem Wirtschaftsprivatrecht anwenden,
- um diesbezügliche Fragen beantworten bzw. leichte diesbezügliche Fälle lösen zu können.

Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsethik, • Verfassung, • Grundrechte, • BGB-Allgemeiner Teil, • BGB-Schuldrecht, einschließlich Verbraucherschutzrecht • Handelsrecht, • Technik der Falllösung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 %

	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Maurer, Staatsrecht I, Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen; - Degenhart, Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht; - Kingreen/Poscher, Staatsrecht II. Grundrechte; - Hesse, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland; - Höfling, Fälle zu den Grundrechten; - - Müssig, Wirtschaftsprivatrecht; - Leipold, BGB I, Einführung und Allgemeiner Teil; - Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht; - Medicus/Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-Einführung in die Bibliothek (in zwei Teilgruppen)
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.2 Personalmanagement und Arbeitsrecht

Modulnummer:	WR. 2 (PSSO 1520)
Modulbezeichnung:	Personalmanagement und Arbeitsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber, Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut Thomas Neumann LL.M., Ivo Costantini LL.B
Learning Outcome:	I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:

Teil: Personalmanagement

Die Studierenden können den betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Wert des Human Resources Managements (HRM) unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Aspekte sowohl für Arbeitnehmer*innen als auch Arbeitgeber differenziert beurteilen, Inhalte des Arbeitsrechts von der Einstellung neuer Mitarbeiter bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses erklären, analysieren und Praxisfälle eigenständig lösen, indem sie

- Sachverhalte aus der Perspektive der Mitarbeitenden, Führungskräfte und Personalabteilung differenziert betrachten,
- arbeitsrechtliche Fragestellungen und Fälle diskutieren, sie den Lebenssachverhalt auf die Gesetzesgrundlage sowie die Rechtsprechung beziehen und subsumieren, die gefundenen Lösungen bezogen auf die Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern kritisch hinterfragen und analysieren (K4),
- die wechselseitigen Zusammenhänge des Arbeitsrechts und HRM verstehen und auf etwaige Interessenskollisionen untersuchen sowie praktikable Lösungen entwickeln (K5),
- Einzelfälle des operativen HRM in einen ganzheitlichen wissenschaftstheoretischen Kontext einordnen,
- eigenständig und in Kleingruppen Lösungen entwickeln, visualisieren und gegenseitig im Plenum vorstellen sowie ausgewählte, aktuelle arbeitsrechtliche Fragestellungen unter Erforschung und Analyse der einschlägigen Rechtsprechung diskutieren und auf ihre Handhabung in der Praxis kritisch würdigen.

um HRM-Prozesse aktiv und konstruktiv mitgehalten zu können und dabei arbeitsrechtliche Fragestellungen zutreffend lösen zu können. Zudem können diese Lernergebnisse und Lernziele hilfreich für die eigene Gestaltung und Verhandlung von Arbeitsverträgen während des bzw. nach dem Studium(s) sein.

Teil: Arbeitsrecht

Die Studierenden können nach aktiver Teilnahme an diesem Modul die Grundlagen, wesentlichen Inhalte, Schutzzweck und Ziele des Arbeitsrechts von der Einstellung neuer Mitarbeiter bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses verstehen, erklären, analysieren und Praxisfälle eigenständig lösen, indem sie

- arbeitsrechtliche Fragestellungen und Fälle diskutieren, sie den Lebenssachverhalt auf die Gesetzesgrundlage sowie die Rechtsprechung beziehen und subsumieren, die gefundenen Lösungen bezogen auf die Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern kritisch hinterfragen und analysieren (K4),
- die wechselseitigen Zusammenhänge der vielfältigen arbeitsrechtlichen Gesetze und Rechtsquellen erkennen und auf etwaige Interessenskollisionen untersuchen sowie praktikable Lösungen entwickeln (K5),
- eigenständig und in Kleingruppen Lösungen entwickeln, visualisieren und gegenseitig im Plenum vorstellen sowie ausgewählte, aktuelle arbeitsrechtliche Fragestellungen unter Erforschung und Analyse der einschlägigen

	<p>Rechtsprechung diskutieren und auf ihre Handhabung in der Praxis kritisch würdigen</p> <p>um im beruflichen und auch privaten Kontext arbeitsrechtliche Fragestellungen und Fälle eigenständig untersuchen, kritisch analysieren und zutreffend lösen zu können sowie in der Lage sind, mit Mitarbeiter/innen rechtlich korrekt und persönlich angemessen und wertschätzend umzugehen, sei es als Führungskraft, in einer Position in der Rechtsabteilung, Rechtsberatung oder auch im HR-Management. Zudem können diese Lernergebnisse und Lernziele hilfreich für die eigene Gestaltung und Verhandlung von Arbeitsverträgen während des bzw. nach dem Studium(s) sein.</p>
Modulinhalte:	<p>Teil: Personalmanagement</p> <p>a) HRM und Grundlagen der Organizational Behaviour: Wertbeitrag einer menschlichkeitszentrierten Organisation auf Basis der AMO-Faktoren des Bath People and Performance Models:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dürfen: Organisation (formale vs. Informelle Organisation) • Können: Arbeitsleistung (komplizierte vs. komplexe Aufgaben, Formen der Arbeitsleistung sowie Kompetenz) • Wollen: Motivation (3-K Modell und Selbstbestimmungstheorie) <p>b) Darauf aufbauende strategische Instrumente des HRM: Compensation & Benefits, Personalentwicklung & Talentmanagement, Rekrutierung & Employer Branding, Gesundheit & Prävention</p> <p>Teil: Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arbeitsrechts (z.B. Rechtsquellen Gleichbehandlung, AGG) • Abschluss, Vertragsgestaltung, AGB und typische Regelungen im Arbeitsvertrag sowie Befristungsrecht und die Rolle des Betriebsrats • Ausgestaltung, Inhalt, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Arbeitsverhältnis • „Schöne neue flexible Arbeitswelt?“ Auswirkungen der Digitalisierung auf das Arbeitsrecht und das Arbeiten in der Zukunft, sowie auf die Rolle von Führungskräften und den Umgang mit Mitarbeitern • Die Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht • Beendigung von Arbeitsverhältnissen: z.B. Abmahnung, Abgrenzung verhaltens-, personen- und betriebsbedingte Kündigung, Abfindung, Verhandlung und Gestaltung von Aufhebungsverträgen • Lösung von Praxisfällen sowie Erörterung, Diskussion und kritische Würdigung der Rechtsprechung zu aktuellen rechtspolitischen Fragestellungen rund um das individuelle Arbeitsrecht. <p>Dieses Modul ist Teil der Handlungsfelder „Zentrale Unternehmensfunktionen“, „Außen- und Fremdfinanzierung“, „Staat und Fiskus“ und HR, New Work und Arbeitsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Flipped-Classroom, seminaristische Lehr-Veranstaltungen, Fallstudien- und Analysen, digitale Kooperation, Gruppenarbeiten und Peer-Review
Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 90 Minuten
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Teil: Personalmanagement:</p> <p>Nerdinger, F. W.; Blickle, G.; Schaper, N. (2019). <i>Arbeits- und Organisationspsychologie</i>. Heidelberg: Springer.</p>

Scholz, C.; Scholz, T. M. (2019). *Grundzüge des Personalmanagements*. München: Vahlen.

Teil: Arbeitsrecht:

Dütz, W., Thüsing, G. (2024). *Arbeitsrecht* (29. Aufl.). München: Beck.

Hemmer, K., Wüst, A. (2023). *Die 39 wichtigsten Fälle Arbeitsrecht* (10. Aufl.). Würzburg: Hemmer/Wüst.

Junker, Abbo (2024): *Grundkurs Arbeitsrecht* (23. Aufl.). München: Beck.

Müller-Glöge, R., Schaub, G., Preis, U., Schmidt, I., Dieterich, T., Hanau, P. (2023). *Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht* (24. Aufl.). München: Beck.

o.V. Arbeitsgesetze (2024). *ArbG* (105. Aufl.). München: Beck-Texte im dtv.

o.V. *Wichtige Arbeitsgesetze (2023/2024): mit Vorschriften der Sozialgesetzbücher, des Steuer- und des Europarechts* (31. Aufl.). Herne: nwb.

Rolfs, C. (2024). *Arbeitsrecht: Studienkommentar*. (5. Aufl.). München: Beck.

Rolf, R. (o.J.) *Fallsammlung zum Modul Arbeitsrecht* (wird im Rahmen der Vorlesung zur Verfügung gestellt)

Schade, G. F., Pfaff, S., Feldmann, E. (2023). *Fälle zum Arbeitsrecht* (4. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Schwabe, Winfried (2023): *Arbeitsrecht Grundkurs: materielles Recht und Klausurenlehre* (12. Aufl.). Stuttgart: Borrborg.

Wörlen, R., Kokemoor A. (2023). *Arbeitsrecht* (14. Aufl.). München: Vahlen.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

Betriebswirtschaftslehre

Besonderheiten:

-

Letzte Aktualisierung:

Sommersemester 2025

8.3 Wirtschaftsprivatrecht

Modulnummer:	WR 1.3 (WR. 03) (PSSO Nr. 1530)
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsprivatrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stephan Arens. Michael Hoffmann, Rechtsanwalt Fabian Zhang, LL.M.
Dozierende:	Prof. Dr. Stephan Arens. Michael Hoffmann, Rechtsanwalt Fabian Zhang, LL.M.
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse des BGB, HGB und ProdHaftG wiedergeben, erklären sowie Anspruchsgrundlagen auf Sachverhalte („Fälle“) anwenden, - indem sie rechtliche Information (Tatbestandsmerkmale) aus Gesetzestexten entnehmen und prüfen, ob diese durch Sachverhalte erfüllt werden (subsumieren), - um im betrieblichen Zusammenhang zu beurteilen, ob sie einen rechtlich relevanten Sachverhalt selbst lösen oder ob rechtliche Beratung (inhouse, extern) erforderlich ist.
Modulinhalte:	Grundlagen des BGB (AT, Schuldrecht AT und BT) sowie des HGB, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Personen (natürliche, juristische, Verbraucher, Unternehmer, Kaufmann) - Vertretung (gesetzliche, organschaftliche, rechtsgeschäftliche) - Vertragsschluss - Allg. Geschäftsbedingungen (AGB) - Vertragsarten - Rechte und Pflichten aus Verträgen - Erfüllung von Verträgen - Leistungsstörungen - Ungerechtfertigte Bereicherung - Unerlaubte Handlungen und Gefährdungshaftung (mit Produkthaftung)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-

Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- NWB: Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts;- Nomos Gesetze Zivilrecht: Wirtschaftsrecht;- Vahlen, Aktuelle Wirtschaftsgesetze
	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Müssig, Wirtschaftsprivatrecht;- Führich, Wirtschaftsprivatrecht;- Mayer, Die BGB Klausur - eine Schreibwerkstatt.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre; Banking and Finance; International Business, Logistik
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.4 Rechtsformwahl und Europarecht

Modulnummer:	WR 2.1 (WR 04) (PSSO Nr. 1610)
Modulbezeichnung:	Rechtsformwahl und Europarecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Müller-Grune
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Müller-Grune
Learning Outcome:	<u>I. Teilmodul Rechtsformwahl</u>

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- die verschiedenen Rechtsformen, einschließlich der bedeutenden europäischen und ausländischen Rechtsformen und die Kriterien für die Rechtsformwahl erkennen, deren Unterschiede erläutern und zusammenfassen sowie dies auf die Praxis übertragen,
- indem Sie die Vor- und Nachteile, die Gründungsvoraussetzungen, die Verfassung, die Haftung sowie Gläubigerschutz bei den einzelnen Rechtsformen berücksichtigen und gegeneinander abwägen,
- um Fragen betreffend die Rechtsformwahl beantworten bzw. diesbezügliche Sachverhalte lösen zu können.

II. Teilmodul Europarecht

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- die friedenserhaltende, supranationale Struktur der Europäischen Union (EU) einschließlich ihrer Organe und die große ökonomische Bedeutung des EU-Binnenmarktes verstehen und erläutern,
- zwischen EU Primär- und Sekundärrecht, Freihandelszone, Zollunion sowie dem EU Binnenmarkt unterscheiden,
- indem sie EU-Normen und EU-Urteile lesen, rechtliche Information (Tatbestandsmerkmale) entnehmen sowie prüfen, ob diese durch grenzüberschreitende (cross-border) EU-Sachverhalte erfüllt sind (subsumieren),
- um im betrieblichen Zusammenhang zu beurteilen, ob sie grenzüberschreitende (cross border) EU-Sachverhalte selbst lösen oder Beratung (inhouse, extern) benötigen.

Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformen von Unternehmen unter Berücksichtigung zivil- und europarechtlicher, internationales- sowie steuerrechtlicher Aspekte. • Europäische Institutionen, insbesondere die EU mit ihren Organen, EU Rechtsakte, EU-Binnenmarkt, EU Wettbewerbsrecht.
---------------	--

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p><u>Rechtsformwahl (jeweils aktuelle Auflage):</u></p> <p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte Zivilrecht; <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grunewald, Gesellschaftsrecht; - Klein-Blenkers, Rechtsformen der Unternehmen; - Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht; - Kußmaul, Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer; - Scheffler, Besteuerung von Unternehmen III <p><u>Europarecht (jeweils aktuelle Auflage):</u></p> <p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte EU-Recht; <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arndt/Fischer/Fetzer, Europarecht; - Arndt/Fischer/Fetzer, Fälle zum Europarecht; - Doerfert, Carsten, Europarecht; - Hakenberg, Waltraud, Europarecht; - Herdegen, Matthias, Europarecht.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	Praxisbesuche z.B. bei Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften; Exkursionen, TH-interne Vorträge, z.B. von Jean-Monnet Professur
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.5 Öffentliches Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	WR 2.2 (WR.05) (PSSO Nr. 1620)
Modulbezeichnung:	Öffentliches Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Schwartmann
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Schwartmann
Learning Outcome:	Die Studierenden verstehen anhand der verwaltungs- und verfassungsrechtlichen Strukturen die Grundzüge des öffentlichen Wirtschaftsrechts und dessen Stellung im Rechtssystem. Insbesondere können sie Fragestellungen des Verwaltungsverfahrens- und Prozessrechts analysieren, sowie das Erlernte auf praktische Lebenssachverhalte transferieren, um öffentlich rechtliche Fragestellungen gutachterlich lösen zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsverfassungsrecht (Wirtschaftsgrundrechte), • Wirtschaftsverwaltungsrecht (Gewerberecht, • Grundzüge Bau- und Umweltrecht), • Grundzüge Verwaltungsverfahrens- und -prozessrecht
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nomos Text Öffentliches Recht <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberrath, Schmidt/Schomerus, Öffentliches Wirtschaftsrecht Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.6 Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht (insbes. Unternehmensnachfolge)

Modulnummer:	WR 3.1 (WR.06) (PSSO Nr. 1710)
Modulbezeichnung:	Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht (insbes. Unternehmensnachfolge)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Vorschriften des Handelsrechts sowie des Bürgerlichen Rechts, soweit sie Gegenstand der Veranstaltung sind, auf Lebenssachverhalte anwenden, indem sie den Sachverhalt unter die relevanten Regelungen subsumieren, um später rechtliche Probleme in diesem Rechtsgebiet lösen zu können. Dazu ist es erforderlich, dass sie die für den jeweiligen Sachverhalt relevanten Normen erkennen und erläutern können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Handelsstand (§§ 1 - 104 HGB) • Handelsgesellschaften (§§ 105 - 160 HGB) • Handelsgeschäfte (§§ 343 ff. HGB) • Erbrecht (Erbfolge, Erbenstellung) • Testament, Pflichtteilsrecht) • Familienrecht (Eherecht, Verwandtschaft, Betreuung)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Hausarbeit: 100% (alternativ: Klausur nach besonderer Ankündigung im Prüfungsplan) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Textsammlung mit BGB, HGB, AG, GmbHG Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Mayer, Die BGB Klausur – eine Schreibwerkstatt;

	<ul style="list-style-type: none">- Mayer, Rechtsgeschäftslehre, Schuldverhältnisse, Handelsgeschäfte, in: Mayer, HdB Wirtschaftsprüfungsexamen Band 1;- Mayer u.a., Sachenrecht, Insolvenzrecht, internationales Privatrecht, in: Mayer, HdB Wirtschaftsprüfungsexamen Band 2;- Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, Besonderer Teil;- Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht;- Timm/Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band I;- Timm/Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band II;- Brox/Walker, Erbrecht.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.7 Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht

Modulnummer:	WR 3.2 (WR.07) (PSSO Nr. 1720)
Modulbezeichnung:	Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stephan Arens RA Michael Hoffmann
Dozierende:	Prof. Dr. Stephan Arens RA Michael Hoffmann
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden wissen am Ende der Veranstaltung, dass der unternehmerischen Kreativität in Produktion und Vertrieb von Waren und Dienstleistungen durch das Wettbewerbsrecht im weiteren Sinne Grenzen gesetzt werden und können die Vorschriften auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Außerdem können die Studierenden die Rechtsdurchsetzung im Bereich des zivilen Prozessrechts erklären und den Ablauf eines Zivilprozesses planen, um die Grundlagenkenntnisse auf Sachverhalte anzuwenden und deren Zusammenhänge zu erklären.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Lauterkeitsrechts (UWG), der gewerblichen Schutzrechte (insbes. Marke und geschäftliche Bezeichnung im MarkenG) sowie des Kartellrechts (GWB) • Grundzüge des Erkenntnisverfahrens (Verfahrensgrundsätze, Gegenstand und Beendigung des Rechtsstreits, Mahnverfahren) und des Zwangsvollstreckungsverfahrens (Voraussetzungen jeder Zwangsvollstreckung (ZV), Arten der ZV, Rechtsbehelfe) der Zivilprozessordnung (ZPO).
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zivil und Zivilprozessrecht, z.B. Nomos Textsammlung - Wettbewerbsrecht, z.B. Eckardt/Klett/Schwartzmann/Jung, Textbuch Deutsches Recht: Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg. <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p>

	<ul style="list-style-type: none">- Ekey, Grundriss Wettbewerbs- und Kartellrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg;- Köhler/Alexander, Fälle zum Wettbewerbsrecht, C.H. Beck Verlag, München;- Musielak, Grundkurs ZPO, C.H. Beck Verlag, München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.8 Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht

Modulnummer:	WR 4.1 (WR.08) (PSSO Nr. 1810)
Modulbezeichnung:	Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stephan Arens Prof. Dr. Ursula Kleinert
Dozierende:	Prof. Dr. Stephan Arens Prof. Dr. Ursula Kleinert
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden verstehen am Ende der Veranstaltung die Grundzüge des Insolvenzrechts. Sie verstehen den Unterschied zwischen Einzel- und Gesamtvollstreckung. Funktion und Instrumente des Insolvenzrechts samt Verfahrensablauf sind ihnen geläufig und sie können dies auf praktische Fälle anwenden.</p> <p>Außerdem beherrschen die Studierenden die Grundlagen des materiellen Straf- und Strafprozessrechts, kennen ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts und sind in der Lage, dies auf praktische Fälle anzuwenden.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Insolvenzverfahrens (Eröffnungsgründe, Verfahrensgrundsätze, Insolvenzverwalter, Wirkung der Insolvenzeröffnung). • Überblick zum materiellen Strafrecht und zum Strafprozessrecht; ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts (strafrechtliche Produkthaftung; Schutz geistigen Eigentums; Betrug und Untreue; Insolvenz- und Steuerstrafrecht)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht, insbes. Insolvenzrecht (InsO), z.B. Nomos Zivilrecht; - Strafrecht, insbes. StGB und StPO, z.B. Nomos Strafrecht. <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alpmann Schmidt, Skript Insolvenzrecht, Münster; - Foerste, Insolvenzrecht, C.H. Beck Verlag, München; - Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts, C.F. Müller Verlag, Heidelberg; - Achenbach/Ransiek/Rönnau (Hrsg.), Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg;

	<ul style="list-style-type: none">- Eckardt/Mayer/van Zwoell, Der Geschäftsführer der GmbH, Kohlhammer Verlag, Stuttgart;- Hellmann/Beckemper, Wirtschaftsstrafrecht, Kohlhammer Verlag, Stuttgart;- Kudlich/Oglakcioglu, Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg; - Wabnitz/Janovsky (Hrsg.), Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts, C.H. Beck Verlag, München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	Gastvorträge von Strafverteidigern; Gerichtsbesuch
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.9 Internationales Privates Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	WR 4.2 (WR.09) (PSSO Nr. 1820)
Modulbezeichnung:	Internationales Privates Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - selbständig analysieren, welche Rechtsnormen (national, EU, international) sie für eine Falllösung internationaler zivilrechtlicher Fälle benötigen, - internationale (cross border) zivilrechtliche Fälle gutachtlich lösen - indem sie wichtige Normen des internationalen Zivilrecht kennenlernen, systemisch dem jeweiligen Bereich (national, EU, international; Kollisions-, materielles, Prozessrecht) zuordnen und mit den jeweils einschlägigen Normen internationale, zivilrechtliche Fälle lösen üben, - um im betrieblichen Umfeld zu beurteilen, ob sie komplexe internationale, zivilrechtliche Fälle selber lösen oder Beratung (inhouse, extern) in Anspruch nehmen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales UN-Kaufrecht (CISG) • Internationales Privatrecht/ Kollisionsrecht (EU-Rom I u. EU-Rom II VO, EGBGB), Rechtswahlvertrag • Internationales Zivilprozessrecht (Internationale Gerichtszuständigkeit gem. EUGVO, EU-ZustellungsVO, Haager Zustellungsübereinkommen, EU-BeweiserhebungsVO, Haager Beweisaufnahmeübereinkommen, Anerkennung u. Vollstreckung ausländischer Urteile in Deutschland gem. EuGVO und ZPO, forum shopping), Gerichtsstandsvertrag, Schiedsgerichtsvertrag.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Gute Kenntnisse im BGB/ HGB, BGB/ HGB-Fälle sicher lösen können, Grundkenntnisse des deutschen Prozessrechts (ZPO, GVG), Sekundärrecht der EU verstehen und auf Fälle anwenden können.

Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Gülleemann, Dirk, Internationales Vertragsrecht;- Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht;- Siller, Christian, Internationales UN-Kaufrecht (in Fällen).
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.10 Rechtsfragen der Digitalisierung

Modulnummer:	WR.11 (PSSO 1310)
Modulbezeichnung:	Rechtsfragen der Digitalisierung
Art des Moduls:	Pflichtfach
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	einsemestrig mit 4 SWS
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	RA Prof. Klaus Gennen, RAin Jülide Kaya
Dozierende:	RA Prof. Klaus Gennen, RAin Jülide Kaya
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können mit Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Lebenssachverhalte, die im Rahmen der Digitalisierung bedeutsam sind, erfassen, - eine rechtliche Zuordnung der wesentlichen Lebenssachverhalte der Digitalisierung zu den unterschiedlichen Teilrechtsgebieten des Privatrechts und des öffentlichen Rechts treffen, - bestehende und ggf. neu auftretende Phänomene der Digitalisierung im Hinblick auf ihre rechtliche Einordnung und Bedeutung analysieren und die vorhandenen rechtlichen Rahmenbedingungen auf diese Phänomene anwenden.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über zentrale Mittel und Phänomene im Bereich „Digitalisierung“ (Begriff der Digitalisierung, Computerprogramme, Apps, Software, Daten, Datenbanken, Hardware, Internet/Cloud, IP-Technologie) - Übersicht über die Rechtsbereiche, die bei der Digitalisierung bedeutsam sind - Einführung in ausgewählte Teilrechtsbereiche (Rechtlicher Schutz von Software, Medienrecht, IT-Vertragsrecht, Datenschutzrecht, IT-Sicherheitsrecht, Rechtliche Besonderheiten von Cloud-Computing/XaaS, IT-Regulatorik (Finanzdienstleistungssektor), IT-Strafrecht - Kurze Fallstudie: Ablauf eines Digitalisierungsprojekts - Ausgewählte Lebenssachverhalte und deren rechtliche Bewertung (<i>hier: Benennung exemplarisch</i>), z.B. Shopsysteme (E-Commerce) sowie Appshops, Bewertungssysteme im Internet, Hyperscaler, Internet of Things/Industrie 4.0, Precision Agriculture/Forestry, Blockchain und Anwendungsfall Kryptowährung, BigData/KI, Gaming Industry
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur, 100%, 60 Minuten Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	120 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	<p>Die Basismodule</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Grundlagen des Rechts“, - „Wirtschaftsprivatrecht“, - „Öffentliches Wirtschaftsrecht“, - „Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht“, - „Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht“ <p>wurden absolviert; insbes.</p>

	<ul style="list-style-type: none">- Grundbegriffe des allgemeinen und besonderen Schuldrechts des BGB sowie die wesentlichen Vertragstypen des BGB sind bekannt (Kauf, Miete, Dienstvertrag, Werkvertrag) und- Funktion des öffentlichen Rechts sind bekannt. Interesse an auch technisch gelagerten Lebenssachverhalten ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Beck-Gesetzestexte IT- und Computerrecht- Redeker, IT-Recht, Beck- Albrecht, Informations- und Kommunikationsrecht, Kohlhammer
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Die Inhalte des Moduls werden im Master Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.) vertieft; das Modul ist sozusagen die einführende Veranstaltung für wesentliche Teile des o.a. Masterstudiengangs mit Blick auf verschiedene Teilbereiche des IT-Rechts.
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

8.11 Unternehmensrecht und Steuern

Modulnummer:	BW .4 (PSSO Nr. 1050)
Modulbezeichnung:	Unternehmensrecht und Steuern
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Gelbke
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich Prof. Dr. Sven Gelbke RA Michael Hoffmann Prof. Dr. Martin Heinrich, Prof. Dr. Daniela Hess

Learning Outcome:	<p><u>A. Unternehmensrecht:</u> Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene, praktisch relevante Unternehmensformen wie Personen- und Kapitalgesellschaften unterscheiden (Eigenkapital) und beschreiben, • die Grundlagen des Sachenrechts wiedergeben, • wissen wie Kredite (Fremdkapital) rechtlich gesichert werden können, • einfache Fälle des Gesellschafts-, Sachen- u. Kreditsicherungsrechts lösen, • indem sie die rechtlichen Regelungen zu einzelnen Gesellschaftsformen und dem Sachenrecht kennenlernen sowie sachenrechtliche Regelungen mit dem Sicherheitsbedürfnis eines Kreditgebers für eine rechtliche Kreditsicherung angemessen zu verknüpfen üben, • um in der betrieblichen Praxis bei Fragen z.B. der Haftung, der Gründung(skosten) eines Start-ups und laufender Kosten eines Unternehmens zu wissen, welche Gesellschaftsform gewählt werden sollte, in welcher Höhe bei welcher Gesellschaftsform Eigenkapital zu beschaffen ist und wie weiteres, erforderliches Fremdkapital besichert werden kann. <p><u>B. Steuern:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tatbestandsmerkmale steuerbarer Umsätze, die mit in- und ausländischen Geschäftspartnern getätigt werden, erläutern, • evtl. umsatzsteuerliche Steuerbefreiungen erkennen, • die umsatzsteuerliche Belastungsidee charakterisieren, • die Grundlagen des Gewerbesteuerrechts wiedergeben, • einfache Fälle des Umsatzsteuer- und Gewerbesteuerrechts lösen, • indem sie die rechtlichen Regelungen des Umsatz- und Gewerbesteuergesetzes kennenlernen sowie • in Abhängigkeit von der Situation entsprechende Vor- und Nachteile wirtschaftlichen Handelns im Hinblick auf die Besteuerung aufzeigen, • - um in der späteren Praxis auf die steuerlichen Folgen verschiedener Handlungsalternativen eingestellt zu sein.
-------------------	---

Modulinhalte:	<p><u>A. Unternehmensrecht</u></p> <p>Einzelunternehmen, Personen- u. Kapital-gesellschaften, Grundlagen des Sachenrechts Rechtliche Grundlagen von Kreditsicherheiten</p> <p><u>B. Steuern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbare Umsätze • Steuerbefreiungen • Bemessungsgrundlagen • Steuersätze • Gewerbeertrag • Tarif • Gewerbesteuererlegung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Prüfungsformen:	<p><u>2 Klausuren:</u></p> <p>Teilprüfung Unternehmensrecht (30 Min. Klausur; Gewichtung 50%), Teilprüfung Steuern (30 Min. Klausur; Gewichtung 50%) Dieses Modul hat insgesamt eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Steuergesetze, (NWB Verlag); - Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, (NWB Verlag) oder Aktuelle Wirtschaftsgesetze (Jahreszahl, (Verlag Vahlen) oder Wirtschaftsgesetze, (Nomos Verlag) <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führich, Wirtschaftsprivatrecht; - Klein-Blenkers, Rechtsformen in Unternehmen - Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts; - Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts; - Müssig, Wirtschaftsprivatrecht; - Völkel/Karg, Umsatzsteuer; - Zenthöfer/Alber, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre; Banking and Finance; International Business

8.12 Vertiefung Wirtschaftsrechts-, insbesondere Unternehmensrecht

Modulnummer:	WR 4.3 (WR.10) (PSSO Nr. 1830)
Modulbezeichnung:	Vertiefung Wirtschaftsrechts-, insbesondere Unternehmensrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Müller-Grune
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Müller-Grune
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - das Gesellschaftsrecht sowie Grundzüge des Konzern- und des Umwandlungsrechts wiedergeben, interpretieren und handhaben sowie deren zivil- und im Ansatz auch: europarechtlichen, internationalen und steuerrechtlichen Folgen erfassen, - indem sie deren Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen des Wirtschafts-, insbesondere des Unternehmensrechts beantworten bzw. diesbezügliche Sachverhalte lösen und, wenn erforderlich und möglich, Alternativlösungen ermitteln und beurteilen zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsrecht • Rechtsformwahl • Konzernrecht • Umwandlungsrecht • Unternehmenskauf • Unternehmensnachfolge sowie deren jeweilige steuerrechtlichen Folgen
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur, Hausarbeit und Präsentation Die Prüfungsformen und Gewichtung werden individuell im jeweiligen Kurs festgelegt. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Klein-Blenkers, Rechtsformen der Unternehmen; - Windbichler, Gesellschaftsrecht; - Emmerich/Habersack/Sonnenschein, Konzernrecht; - Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht; - Schmitt/Hörtnagl/Stratz, UmwG, UmwStG;

	- Beisel/Klumpp, Der Unternehmenskauf.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	Exkursionen; Praxisbesuche; Externe Vorträge
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

9. Module (Betriebswirtschaftslehre)

9.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	BW. 1 (PSSO 1010)
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler
Dozierende:	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler, Prof. Dr. Erich Hölter, Prof. Dr. Marc Prokop, Tobias Krippendorff (LB)
Learning Outcome:	<p>I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>WAS? Die Studierenden erarbeiten die betriebswirtschaftlichen Grundfunktionen, die notwendig sind, um ein Unternehmen funktionsfähig aufzubauen und ziel- und zukunftsorientiert zu führen. Die Studierenden erklären, wie ein Betrieb grundsätzlich funktioniert und analysieren die Bedeutung von Unternehmenszielen und die zugehörigen Planungen sowie Systematiken zur Durchsetzung und zur Kontrolle. (K4)</p> <p>WOMIT? Die Studierenden erstellen einen vereinfachten Businessplan für eine selbstgewählte Geschäftsidee. Sie folgen dabei im Wesentlichen dem funktionsorientierten Ansatz der Wertschöpfungskette (Value Chain nach M. Porter) mit unterstützenden Prozessen und Aktivitäten im Unternehmen. Im Rahmen des Businessplans erstellen sie einen vereinfachten Finanzplan (Cash flow-Plan) und ermitteln die Wirtschaftlichkeit ihrer Geschäftsidee auf der Grundlage eines vereinfachten Jahresabschlusses (GuV und Bilanz). Die Studierenden arbeiten hierzu in Gruppen zusammen, präsentieren ihre Teilplanungen im Plenum und reflektieren ihre Prozessschritte und Ergebnisse.</p> <p>WOZU? Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Sie erkennen die komplexen Zusammenhänge der betrieblichen Funktionsbereiche und deren Interaktion bei betrieblichen Entscheidungen. Sie stärken durch die Gruppenarbeit ihre Selbst-, Sozial- und Reflexionskompetenz sowie ihre Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten. Im Sinne der Entrepreneurship Education erwerben die Studierenden Fachwissen sowie fachübergreifende Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Unternehmensgründung und -führung und für eine selbstständige, eigenverantwortliche Lebensführung erforderlich sind.</p>
Modulinhalte:	<p>Im Rahmen der Erstellung eines Businessplans für eine selbstgewählte Geschäftsidee werden schrittweise nachstehende betriebswirtschaftliche Grundfunktionen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit • Absatz, Produktion und Beschaffung • Standort, Rechtsform und Organisation • Personal • Investition und Finanzierung • Internes und externes Rechnungswesen • Unternehmensplanung und -steuerung <p>Weitere Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Arbeitstechniken • Selbst- und Teammanagement

	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken <p>Dieses Modul ist Teil der Handlungsfelder „Beschaffungs- und Absatzmarkt“ und „Zentrale Unternehmensfunktionen“ ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Projektorientierte und seminaristische Vorlesungen, zum Teil mit Unterstützung eines Lernskripts, Gruppenarbeiten
Prüfungsformen:	Präsentation, oder Hausarbeit mit Präsentation, oder mündliche Prüfung, oder Klausur.
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digital Hub Cologne (Hrsg.) (2021). Handbuch „NUK-Businessplan-Wettbewerb“ - (24. Aufl.). Köln: NUK Neues Unternehmertum Rheinland. [https://digitalhubcologne.de/wp-content/uploads/2021/02/NUK-Handbuch.pdf] - Hölter, E. (2018). Betriebswirtschaft für Schule, Studium und Beruf. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Hutzschenreuter, T. (2022). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (7. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler. - Schierenbeck, H., Wöhle, C. B. (2016). Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre (19. Aufl.). München: De Gruyter Oldenbourg. - Schmalen, H., Pechtl, H. (2019). Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft (16. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Theisen, M. R. (2024). Wissenschaftliches Arbeiten (19. Aufl.). München Vahlen - Thommen, J.P. et al. (2023). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (10. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. - Vahs, D., Schäfer-Kunz, J. (2021). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (8. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Weber, W., Kabst, R., Baum, M. (2018). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (10. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre und Finance and Capital Markets
Besonderheiten:	Angebot von Tutorien
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

9.2 Mikro- und Makroökonomie

Modulnummer:	BW. 2 (PSSO 1410)
Modulbezeichnung:	Mikro- und Makroökonomie
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Dominik H. Enste
Dozierende:	Dr. Christian Rusche
Learning Outcome:	I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:

WAS: Die Studierenden werden in der Lage sein, das grundlegende Konzept von Angebot und Nachfrage zu verstehen und auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden. Sie werden befähigt, Verbindungen zwischen ökonomischen Konzepten und dem Wirtschaftsrecht herzustellen. Zudem werden sie lernen, Entscheidungen von Konsument:innen und Unternehmen zu analysieren, zu verstehen und zu beeinflussen, um so erfolgreich im Wettbewerb agieren zu können. Die Studierenden erkennen den Einfluss unterschiedlicher Marktformen auf die strategische Unternehmensführung und ordnen die daraus folgenden rechtlichen Rahmenbedingungen ein. **(K4)**

WOMIT: Hierzu wird auf die Grundsätze der Wirtschaftswissenschaften und des Wirtschaftsrechts zurückgegriffen. Externe Effekte werden erkannt und Methoden zu ihrer Internalisierung, wie z.B. durch rechtliche Maßnahmen wie CO₂-Steuern, werden vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich ein Verständnis für die Grenzen und Chancen einer marktwirtschaftlichen Ordnung und können sich eine differenzierte eigene Meinung zum Wirtschaftssystem bilden. Dabei wird die Fähigkeit entwickelt, gesamtwirtschaftliche Phänomene wie Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung und Inflation zu beschreiben und zu erklären, basierend auf den erlernten makroökonomischen Theorien.

WOZU: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, aktuelle makroökonomische Entwicklungen in die jüngere Wirtschaftsgeschichte einzuordnen und mit rechtlichen Entwicklungen in Verbindung zu setzen. Sie lernen, makroökonomische Ziele in den Kontext gesellschaftlicher Ziele einzuordnen und Ziele, Aufgaben und Instrumente wirtschaftspolitischer Akteure zu beschreiben. Sie sind in der Lage, wirtschaftspolitische Maßnahmen in ihren Grundzügen eigenständig zu beurteilen, was ihre Urteils- und Handlungskompetenz stärkt. Sie können fundierte Entscheidungen im Kontext eines dynamisch sich verändernden wirtschaftlichen Umfeldes treffen (Ergebniskompetenz).

Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsethische und verhaltensökonomische Grundlagen wirtschaftlichen Handelns - Haushaltstheorie und Nachfrage - Unternehmenstheorie und Angebot - Wettbewerb, Märkte und Marktformen – Branchenanalyse - Faktormärkte und Einkommensverteilung - Marktversagen und externe Effekte - Makroökonomische Theorien zu Gütermärkten und dem Arbeitsmarkt, sowie die Interdependenzen der Märkte und - Grundzüge der Finanzpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Geldpolitik, Ordnungspolitik und staatliche Eingriffe.
---------------	--

	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfeldes „Beschaffungs- und Absatzmarkt“, „Außen- und Fremdfinanzierung und „Staat und Fiskus“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Die mikro- und makroökonomischen Kernkonzepte werden in der Vorlesung behandelt und sind durch gezieltes, intensives Literaturstudium zu ergänzen. Die Vorlesungsinhalte werden durch Kontrollfragen zur Theorie sowie durch praxisbezogene Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.
Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 90 Minuten
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher: Mankiw, G.N., Taylor, M.P. (2018). *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*. Stuttgart Schäffer-Poeschel. Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.F. (2018). *Mikroökonomie* (9. Aufl.). München: Pearson Studium.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

9.3 Steuern

Modulnummer:	BW. 3 (PSSO 1060)
Modulbezeichnung:	Steuern
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich, Prof. Dr. Hendrik Jacobsen Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	<p>I. Fachkompetenzen</p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht unterscheiden, die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts wiedergeben und vergleichen, verschiedene Abzugsmöglichkeiten von der Steuerbemessungsgrundlage erkennen und im Hinblick auf die steuerliche Vorteilhaftigkeit diskutieren, die Zusammensetzung des zu versteuernden Einkommens erklären und den Tarif der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anwenden und bewerten, (K6) - indem sie die einkommensteuerlichen und körperschaftsteuerlichen Regelungen, die durch unterschiedliche Lebenssachverhalte ausgelöst werden, kennenlernen und den damit verbundenen gesetzgeberischen Willen beschreiben und analysieren, - um die steuerlichen Folgen verschiedener Aktivitäten von Privatpersonen und unternehmerischen Betätigungen zu unterscheiden und eine konkrete steuerliche Belastungsrechnung in einfachen Fällen durchzuführen. <p>II. Fächerübergreifende Kompetenzen</p> <p>Damit erlangen die Studierenden Lösungs- und Urteilsfähigkeit sowie Veränderungskompetenz in Hinblick auf alternative Szenarien steuerlicher Veranlagung.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerpflicht, - Ermittlung des Einkommens, - Tarifvorschriften <p>Dieses Modul ist Teil der Handlungsfelder „Absatz- und Beschaffungsmarkt und „Staat und Fiskus“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 60 Minuten
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Alber, M., Szczesny, M., Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 19. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.- Hottmann, J., Beckers, M., Schustek, H., 2023, Einkommensteuer, 25. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.- Stobbe, T., 2022, Steuern Kompakt 2022/2023, 17. Aufl., München: SteuernRep.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

9.4 Grundlagen des Rechnungswesens

Modulnummer:	BW .5 (PSSO Nr. 1070)
Modulbezeichnung:	Grundlagen des Rechnungswesens
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Herr. Prof. Erich Hölter
Dozierende:	<p><u>Grundlagen des internen Rechnungswesens:</u> Herr Frank Germann Herr Thomas Lambert, B.Sc. Herr Prof. Dr. Alexander Plein Prof. Dr. Ursula Binder</p> <p><u>Grundlagen des externen Rechnungswesens:</u> Prof. Dr. Sven Schäfer Prof. Dr. Jörg Meinen Prof. Dr. Katrin Hamacher WP StB Charlotte Grünwald M.Sc. Dr. Kai Lehmann</p>
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können im Rahmen der Kostenartenrechnung alle Berechnungen durchführen sowie die betrieblichen Anpassungsprozesse nicht nur beschreiben, sondern auch optimale Beschäftigungen / verbrauchsminimale Produktionssteuerung an praktischen Beispielen durchführen indem auf Grundlage umfangreichen Datensammlungen die jeweils passenden Daten selbständig extrahieren und mittels standardisierter Berechnungsmodelle zu praxisrelevanten Handlungsempfehlungen kommen, um später entscheiden zu können, welche Methoden und Verfahren im Rahmen der Kostenrechnung anzuwenden sind.</p> <p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Verständnis der Grundlagen des Jahresabschlusses (Gesetzessystematik, Ziele, Zwecke sowie Bestandteile des Jahresabschlusses, GoB's, Bilanztheorien) und deren Anwendung auf und Analyse von praktischen Fällen sowie - zur Beurteilung des zutreffenden Ansatzes, der zutreffenden Erst- und Folgebewertung und des zutreffenden Ausweises von Sachverhalten <p>mittels der Erarbeitung von Gesetzesgrundlagen und Begriffen sowie der Verdeutlichung anhand von Beispielen (und selbständigen Übungsaufgaben, Literaturhinweisen, Tutorien zum Üben von Aufgaben...) um später Jahresabschlüsse nach HGB selbständig und zielorientiert erstellen, analysieren und beurteilen zu können.</p>
Modulinhalte:	<p>Teil: Grundlagen des internen Rechnungswesen Rechnungswesen als Informationssystem; Grundlagen des internen RW (Kosten- und Leistungsrechnung).</p> <p>Teil: Grundlagen des externen Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Ziel und Zweck des JA • Einfluss der Rechtsform und Unternehmensgröße (Gesetzessystematik)

	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Inventars für den JA • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchf. • Ansatz dem Grunde nach (Bilanzierung) • Ansatz der Höhe nach (Bewertung: Zugangswertung: Anschaffungskosten u. Herstellungskosten) • Bilanzausweis
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p><u>Grundlagen des internen Rechnungswesens:</u></p> <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling; - Übungsskript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling; - Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1-3., Nwb; - Möller/Hüfner: Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, München; - Olfert, K.: Kostenrechnung, Kiehl Friedrich Verlag; - Schmidt, Andreas: Kostenrechnung. <p><u>Grundlagen des externen Rechnungswesens:</u></p> <p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <p>Handelsgesetzbuch HGB, München: H. C. Beck.</p> <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baetge, Kirsch Thiele: Bilanzen - Müller, Stefan; Wulf, Inge: Bilanztraining, Freiburg: Haufe-Lexware; - Quick, R.; Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen: Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Besonderheiten:	Angebot von Tutorien
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

9.5 Externes Rechnungswesen

Modulnummer:	BW. 5 (PSSO 1090)
Modulbezeichnung:	Externes Rechnungswesen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen Prof. Dr. Lilia Pasch Thorsten Engelhardt Philipp Gockel
Learning Outcome:	<p>WAS? Die Studierenden können zielorientierte Bilanzierungsentscheidungen im Rahmen der Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses treffen.</p> <p>WOMIT? Indem die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die zu bilanzierenden Sachverhalte analysieren (analytisches Denken), - die dafür relevanten gesetzlichen Vorschriften bestimmen und anwenden und bei Bedarf finanzmathematische Formeln auswählen und nutzen (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz), - die Auswirkung der Bilanzierungsentscheidungen auf die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang und Lagebericht überprüfen (kritisches Denken und Urteilskompetenz), - Gesetzesänderungen analysieren und auf bilanzielle Sachverhalte anwenden (Veränderungskompetenz), - Berechnungen für die Lösung von Bilanzierungsproblemen mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). <p>WOZU? Um später</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkung unternehmerischer Entscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bewerten zu können (K6), - im Unternehmen handelsrechtliche Jahresabschlüsse zu erstellen und die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang und Lagebericht zielorientiert zu gestalten
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des externen Rechnungswesens - Allgemeine Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen - Anlagevermögen - Umlaufvermögen - Eigenkapital - Schulden - Rechnungsabgrenzungsposten - Latente Steuern - Gewinn- und Verlustrechnung - Anhang - Lagebericht

	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfeldes „Beschaffungs- und Absatzmarkt“ und „Außen- und Fremdfinanzierung“ ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 60 Minuten
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul „Buchhaltung und Grundlagen des externen Rechnungswesens“
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher: Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S. (2024). <i>Bilanzen</i> (17. Aufl.). Düsseldorf: IDW. Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S. (2022). <i>Übungsbuch Bilanzen</i> (7. Aufl.). Düsseldorf: IDW. Buchholz, R. (2024). <i>Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS</i> (11. Aufl.). München: Vahlen. Coenenberg, A. G., Haller, A., Schultze, W. (2024). <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</i> (27. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Coenenberg, A. G., Haller, A., Schultze, W. (2024). <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen</i> (17. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Doering, U., Buchholz, R. (2021).. <i>Buchhaltung und Jahresabschluss</i> (16. Aufl.). Berlin: Erich Schmidt. Grottel, B. et al. (Hrsg.) (2024). <i>Beck'scher Bilanz-Kommentar</i> (14. Aufl.). München: Beck. Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.) (2023). <i>WP Handbuch Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung</i> (18. Aufl.). Düsseldorf: IDW. Schäfer, S. (2023). <i>Handelsrechtliche Rechnungslegung</i> (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. Deitermann, M. (et al.) (2024). <i>Industrielles Rechnungswesen – IKR</i> (53. Aufl.). Köln: Westermann Berufliche Bildung. Tanski, J. (2024). <i>Jahresabschluss</i> (8. Aufl.). Freiburg im Breisgau: Haufe. Quick, R., Wolz, M. (2022). <i>Bilanzierung in Fällen</i> (7. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Wöhe, G.; Kußmaul, H. (2022). <i>Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik</i> (11. Aufl.). München: Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Finance and Capital Markets und Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

9.6 Quantitative Methoden II

Modulnummer:	BW. 7 (PSSO 4020)
Modulbezeichnung:	Quantitative Methoden II
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Tobias Schlüter
Dozierende:	Prof. Dr. Marc Kastner, Prof. Dr. Felix Miebs
Learning Outcome:	<p>Was?</p> <p>Die Studierenden können Zahlungsströme (bspw. Vermögen, Schulden, Renten, etc.) aggregieren und deren Entwicklung sowie deren heutigen Wert berechnen. Sie sind dabei in der Lage mit dem erlernten Wissen neuartige Zahlungsströme eigenständig zu analysieren und zu bewerten. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage (uni- und multivariate) Datensätze tabellarisch und grafisch darzustellen, deskriptiv zu analysieren und im Falle multivariater Datensätze Zusammenhänge zwischen den Daten festzustellen und zu quantifizieren.</p> <p>Womit?</p> <p>Zur Erreichung der Ziele können Studierende mathematische Methoden und Konzepte (bspw. Folgen und Reihen, (partielle) Ableitungen sowie die Methode der kleinsten Quadrate) sowie finanzwirtschaftliche Bewertungsmethoden (bspw. Barwert, Kapitalwert und Äquivalenzprinzip) auf unbekannte Sachverhalte anwenden.</p> <p>Wozu?</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse werden in der betrieblichen Praxis (bspw. in Finanzabteilungen von Industrieunternehmen, Banken und Versicherungen) bei Investitionsentscheidungen in Sach- und einfache Kapitalgüter benötigt und bilden die Grundlage für weitere finanzmathematische Module. Die Fähigkeit Daten zu beschreiben und zu analysieren wird zur Quantifizierung ökonomischer Zusammenhänge benötigt und bildet die Grundlage für erste eigenständige empirische Analysen sowie weitere Statistik-Module.</p> <p>Das Modul adressiert die Studiengangskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Global Citizenship, weil Fragen des Gender-Pay Gaps quantitativ analysiert werden. • Interdisziplinarität, weil ökonomische Probleme durch Anwendung mathematischer Methoden gelöst werden. • Internationalisierung, weil das Modul (wahlweise) auf Englisch angeboten wird.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzmathematik <ul style="list-style-type: none"> • Zinsrechnung • Rentenrechnung • Tilgungsrechnung • Investitionsrechnung • Deskriptive Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik eindimensionaler Datensätzen • Zusammenhangsmaße <ul style="list-style-type: none"> o Deskriptive lineare Regression
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur (100%), bestehend aus zwei separaten Prüfungsteilen zu je 50%. Die Bewertung der Prüfungsteile erfolgt mit Punkten, die anschließend zu einer Gesamtpunktzahl addiert werden, aus der sich die Note ergibt.

Workload (25 bis 30 h \pm 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	<p>Sichere Kenntnis elementarer Rechenregeln, Lösung von (Un-)Gleichungen mit einer Variablen und linearen Gleichungssystemen, Kenntnis elementarer Funktionen, optimalerweise sicheres Bilden von Ableitungen von Funktionen mit einer oder mehreren Veränderlichen.</p> <p>Alle empfohlenen Voraussetzungen werden im Brückenkurs Wirtschaftsmathematik und in dem Modul Quantitative Methoden I vermittelt.</p>
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Arrenberg, J. (2015). Finanzmathematik: Lehrbuch mit Übungen. 3. Aufl. Berlin, München, Boston: De Gruyter Oldenbourg. • Arrenberg, J. (2020). Wirtschaftsstatistik für Bachelor. 4. Aufl. München: UVK. • Bosch, K. (2007). Finanzmathematik. 7. Aufl. München, Wien: Oldenbourg. • Kahle, E. und Lohse, D. (1998). Grundkurs Finanzmathematik. 4. Aufl. München, Wien: Oldenbourg. • Kastner, M. (2024). Deskriptive Statistik: Eine Einführung in Methoden und Anwendungen. Norderstedt: Books on Demand. • Kruschwitz, L. (2018). Finanzmathematik: Lehrbuch der Zins-, Renten-, Tilgungs-, Kurs- und Renditerechnung. 6. Aufl. Berlin, München, Boston: De Gruyter Oldenbourg. • Mosler, K.C. und Schmid, F. (2009). Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. 4. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer. • Schlittgen, R. (2012). Einführung in die Statistik: Analyse und Modellierung von Daten. 12. Aufl. München: Oldenbourg. • Tietze, J. (2015). Einführung in die Finanzmathematik. 12. Aufl. Wiesbaden: Springer Spektrum. • Tietze, J. (2015). Übungsbuch zur Finanzmathematik: Aufgaben, Testklausuren und ausführliche Lösungen. 8. Aufl. Wiesbaden: Springer Spektrum. • Toutenburg, H. und Heumann, C. (2009). Deskriptive Statistik: Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer. • Toutenburg, H., Schomaker, M., Wißmann, M. und Heumann, C. (2009). Arbeitsbuch zur deskriptiven und induktiven Statistik. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Finance and Capital Markets, Wirtschaftsrecht, International Business
Besonderheiten:	In der ersten Veranstaltung findet ein unbenoteter Einstufungstest hinsichtlich des für das Modul benötigten Vorwissens (Schulmathematik, Brückenkurs) statt. Elektronische Hilfsmittel (bspw. Taschenrechner) sind im Rahmen dieses Tests nicht zugelassen.
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

10. Module (Fächerübergreifende Qualifikation)

10.1 Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management

Modulnummer:	Q.1 (PSSO 3010)
Modulbezeichnung:	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Zulässigkeit von Vertragsklauseln überprüfen und Verträge (Schuld-, Sachen- und Gesellschaftsrecht) entwerfen, indem sie die Grundlagen der Kommunikation und Verhandlungsführung und die Verfahren der außergerichtlichen Streitbeilegung anwenden können, um danach Verhalten einordnen und ausrichten zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsgestaltung; • Grundlagen der Kommunikation; • Steuerung eines Verhandlungsprozesses, • Grundlagen des Schiedsverfahrens und der Wirtschaftsmediation.
Lehr- und Lernmethoden:	HIP mit integrierten Fallübungen
Prüfungsformen:	Hausarbeit: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Langenfeld, Grundlagender Vertragsgestaltung; - Schmittat, Einführung in die Vertragsgestaltung; - Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung; - Duve/Eidenmüller/Hacke, Mediation in der Wirtschaft; - Falk/Heintel/Krainz, Handbuch Mediation und Konfliktmanagement
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-

10.2 Rechtsenglisch

Modulnummer:	FS.2 (PSSO Nr. 92.005)
Modulbezeichnung:	Rechtsenglisch
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Fabian Zhang, LL.M.
Dozierende:	Fabian Zhang, LL.M.
Learning Outcome:	Die Studierenden erweitern ihre kommunikative Kompetenz auf mündlicher und schriftlicher Ebene und erweitern hierdurch ihre Fachsprache. Dieses wird durch die gezielte Weiterentwicklung des Könnens im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, inhaltlich gekoppelt an Bereiche des angelsächsischen Rechts, erreicht.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of the Anglo-American common law system • Text analysis to identify and summarise legal content • Studying and discussing legal problems • Reading materials about legal issues • Studying Legal Terminology
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, Planspiel, Gastsprecher/externe englischsprachige Vorträge etc. nach Gelegenheit
Prüfungsformen:	Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation Gewichtung: 100% Dauer: 60 Minuten
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher: - Sharon Byrd – Introduction to Anglo-American Law and Language
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

Schwerpunkte

11. Schwerpunkt 1: Steuern und Wirtschaftsprüfung

11.1 Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung

Modulnummer:	SP 1.1 (PSSO 16030)
Modulbezeichnung:	Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
Art des Moduls:	Pflichtmodul (Schwerpunktwahl)
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich, Prof. Dr. Hendrik Jacobsen
Learning Outcome:	<p>I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>WAS: Die Studierenden können die Grundlagen des Steuerrechts, wie sie in Grundgesetz, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung niedergelegt sind, erkennen, interpretieren und bewerten sowie den Einfluss verschiedener Steuerarten auf die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaftsformen charakterisieren und unterscheiden sowie im Hinblick bspw. auf die Höhe der Steuerlast ermitteln. (K6)</p> <p>WOMIT: Dazu wird dies nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenziert und abgestimmt sowie das Zusammenspiel verschiedener steuerlicher und auch nichtsteuerlicher (bspw. gesellschaftsrechtlicher) Einflussfaktoren auf die Besteuerungshöhe und den -zeitpunkt erkannt, die Kreativität, Lösungs- und Urteilsfähigkeit geübt und erlangt.</p> <p>WOZU: Somit erhalten die Studierenden die Fähigkeit um Rechtsfragen aus den Bereichen AO und FGO beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. Damit werden die Urteils- und Lösungskompetenz der Studierenden gestärkt. Des Weiteren können sie vorteilhafte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und deren Mischformen in unterschiedlichen, sich dynamischen verändernden wirtschaftlichen Umfeldern treffen (Ergebniskompetenz).</p>
Modulinhalte:	<p><i>Besteuerung von Gesellschaften:</i> Die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaften (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, GmbH & Co. KG), Betriebsaufspaltung, Steuerbelastungsrechnungen im Vergleich, Organschaft, Übertragung von Wirtschaftsgütern</p> <p><i>AO und FGO:</i> Grundlagen des Steuerrechts Steuerschuld- und das Steuerverfahrensrecht Rechtsbehelfe (insb. Einspruch) Korrektur von Steuerbescheiden Kontrolle durch die Finanzgerichte Überlegungen de lege ferenda</p> <p>Dieses Modul ist Teil des Handlungsfeldes „Zentrale Unternehmensfunktionen“ und „Staat und Fiskus“ ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung

Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 60 Minuten
Workload (25 - 30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nwb Textausgabe (2024). <i>Wichtige Steuergesetze</i> (75. Auflage). Herne: NWB Verlag. <p>Lehrbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> Helmschrott, H., Grimm, S. & Scheel, T. (2024). <i>Abgabenordnung</i> (18. Auflage). Freiburg: Schäffer-Poeschel. Große et al. (2024). <i>Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung</i> (23. Auflage). Stuttgart: Schäffler-Poeschel. Scheel, T., Brehm, B. & Holzner, S. (2018). <i>Abgabenordnung und FGO</i> (17. Auflage). Achim: Erich Fleischer Verlag. Tipke et al. (2024). <i>Steuerrecht</i> (25. Auflage). Köln: Verlag Dr. Otto Schmidt KG. Grobshäuser et al. (2023). <i>Besteuerung der Gesellschaften</i> (7. Auflage). Freiburg: Schäffler-Poeschel. Niehus, U. & Wilke, H. (2023). <i>Die Besteuerung der Personengesellschaften</i> (9. Auflage). Freiburg: Schäffler-Poeschel. Niehus, U. & Wilke, H. (2018). <i>Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften</i> (5. Auflage). Freiburg: Schäffler-Poeschel.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

11.2 Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung

Modulnummer:	SP 1.2 (PSSO 16010)
Modulbezeichnung:	Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung
Art des Moduls:	Pflichtmodul (Schwerpunktwahl)
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Meinen
Learning Outcome:	<p>I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>WAS: Die Studierenden können den Beruf des Wirtschaftsprüfers im Hinblick auf Berufszugang und Berufsausübung erläutern sowie die verschiedenen Methoden zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie von rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystemen von Unternehmen zuordnen, (K5)</p> <p>WOMIT: indem sie die unterschiedlichen Prüffelder im Jahresabschluss strukturieren sowie die Auswirkung unterschiedlicher Handlungsalternativen auf den Prüfungsprozess verstehen und Kompetenzen im Bereich Dialog- und Konfliktfähigkeit erlangen,</p> <p>WOZU:</p> <p>um im Berufsleben bei der Überwachung und Beurteilung prüfungspflichtiger oder freiwillig geprüfter Unternehmen aller Rechtsformen mitzuwirken, Urteilsfähigkeit erlangen und eine angemessene Prüfungsplanung und Prüfungsstrategie unter Berücksichtigung von Veränderungsprozessen zu entwickeln.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Beruf und Berufsstand des Wirtschaftsprüfers, • Darstellung der einzelnen Prüfungsfelder im Rahmen der Jahresabschlussprüfung <ul style="list-style-type: none"> – Prüfung des immateriellen und Sachanlagevermögens – Prüfung des Finanzanlagevermögens – Prüfung der Vorräte – Prüfung der Forderungen – Prüfung des Eigenkapitals – Prüfung der Rückstellungen – Prüfung der Verbindlichkeiten – Prüfung der Rechnungsabgrenzung – Prüfung der Steuerabgrenzung <p>Dieses Modul ist Teil des Handlungsfeldes „Zentrale Unternehmensfunktionen“ und „Staat und Fiskus“ ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 60 Minuten
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine

Zwingende Voraussetzungen:	Keine
----------------------------	-------

Empfohlene Literatur:	
-----------------------	--

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betrue
--	--------

Besonderheiten:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none">- Berens, H. & Engel, H. (2024). <i>Wichtige Wirtschaftsgesetze</i> (37. Auflage). Herne: NWB Verlag. <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none">- Pelka et al. (2025). <i>Beck'sches Steuerberater Handbuch 2025/26</i> (20. Auflage). München: C.H.Beck.- Graumann, M. (2023). <i>Wirtschaftliches Prüfungswesen</i> (7. Auflage). Herne: NWB Verlag. <p>Feldmüller, C. (2023). <i>WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung</i> (18. Auflage). Düsseldorf: IDW-Verlag GmbH.</p>
-----------------	---

Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025
------------------------	---------------------

11.3 Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung

Modulnummer:	SP 1.W3 (PSSO 16020)
Modulbezeichnung:	Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul (Schwerpunktwahl)
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
Learning Outcome:	<p>I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>WAS: Die Studierenden können selbständig Steuerbilanzen und Steuerrückstellungen berechnen und dies durch Erlernen digitaler Kompetenzen IT-technisch mit entsprechender Software beurteilen (K6),</p> <p>WOMIT: indem sie die Abweichungen der Steuerbilanz gegenüber der Handelsbilanz kennen und als abweichende Bilanzpositionen in ein Steuerbilanzermittlungsschema integrieren. Ergänzt wird dies durch eine automatisierte Analyse des Buchungsbestands zwecks Überprüfung des Buchhaltungsmaterials (Big Data-Analyse),</p> <p>WOZU: um steuerbilanzielle Gewinne und Steuerrückstellungen sowohl händisch als auch automatisiert zu ermitteln. Somit werden Digitale Schlüsselkompetenzen wie Digital Literacy sowie Digitale Kollaboration mit den Jahresabschlussteams vermittelt.</p>
Modulinhalte:	<p>Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach in der Steuerbilanz; Umfang des steuerlichen Betriebsvermögens; Behandlung von verschiedenen Sondersachverhalten der Bilanzierung und Bewertung, z.B. Leasing, Mietereinbauten, immaterielle Wirtschaftsgüter, Schuldübernahmen, anschaffungsnahe Aufwendungen, Teilwertabschreibungen; EDV-technischer Einsatz bei der Erstellung von Steuererklärungen, Steuerbilanzen und Berechnung von Steuerrückstellungen.</p> <p>Dieses Modul ist Teil des Handlungsfeldes „Zentrale Unternehmensfunktionen“ und „Staat und Fiskus“ ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 60 Minuten
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine

Empfohlene Literatur:	Falterbaum, H., Bolk, W., Reiß, W., Kirchner, T. (2020). <i>Buchführung und Bilanz: Unter besonderer Berücksichtigung des Bilanzsteuerrechts und der steuerlichen Gewinnermittlung bei Einzelunternehmen und Gesellschaften</i> (23. Aufl.). Achim: Erich Fischer Verlag Fanck, B., Guschl, H., Kirschbaum, J., Schustek, H., Haug, T., Leibold, T. (2024). <i>Bilanzsteuerrecht und Buchführung</i> (17. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Finance and Capital Markets und Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Der Teil EDV in der Steuerberatung erfolgt in Zusammenarbeit u.a. mit der Datev.
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

11.4 Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer

Modulnummer:	SP 1.W4 (PSSO 16040)
Modulbezeichnung:	Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul (Schwerpunktwahl)
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess Prof. Dr. Hendrik Jacobsen Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	<p>I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>WAS: Die Studierenden können erb- und schenkungsrechtliche Aspekte, wie sie insb. im Grundgesetz, in BGB und HGB niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren und ertragsteuerliche, erbschaftsteuerliche und umsatzsteuerliche Aspekte des internationalen und nationalen Rechts erläutern, unterscheiden und klassifizieren (K6),</p> <p>WOMIT: indem sie deren Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen und den Einfluss nationaler Steuerregelungen auf grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten von Steuerin- und -ausländer erfassen sowie die steuerliche Auswirkung supranationaler Vereinbarungen ermitteln,</p> <p>WOZU: um Rechtsfragen der Übertragung von privatem und unternehmerischem Vermögen auf die nächste Generation zu beantworten, Lösungsfähigkeit und Kreativität zu trainieren sowie komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. Sie können den Einsatz unterschiedlicher Instrumente, Konstruktionen und unternehmerischer Gestaltungsalternativen im Zusammenhang mit internationalen Aktivitäten beurteilen. Dabei werden Lösungsfähigkeit, Urteilsfähigkeit und Kreativität in einem Umfeld hoher internationaler Veränderungsgeschwindigkeit vermittelt.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Übertragung von privatem und unternehmerischem Vermögen aus zivil- sowie steuerrechtlicher Sicht sowie Möglichkeiten der Gestaltung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Zivilrechtliche Grundlagen – Erb- und schenkungssteuerrechtliche Grundlagen – Steuerliche Berechnung von Erbfällen und Schenkungen – Zeitliche gestreckte Übertragungen von Vermögen – Weitere Möglichkeiten der Gestaltung – Grenzüberschreitende Schenkungen und Erbschaften • Besteuerung von Auslandsaktivitäten von Steuerinländern und von Inlandsaktivitäten von Steuerausländern. Insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in das Internationale Steuerrecht – Unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung resp. Milderung der Doppelbesteuerung – Einführung in das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen – Betrachtung der steuerlichen Konsequenzen bei grenzüberschreitenden Transaktionen zwischen Deutschland und Luxemburg – Ertragsteuerliche Aspekte des internationalen und nationalen Rechts <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Immobilieninvestments • Internationale Unternehmertätigkeit • Internationale Arbeitnehmertätigkeit • Internationale Kapitalanlagen

	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfeldes „Zentrale Unternehmensfunktionen“ und „Staat und Fiskus“ ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 60 Minuten
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Steuergesetze, 75. Auflage 2024 • Wichtige Wirtschaftsgesetze, 37. Auflage 2024 Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Brähler, Internationales Steuerrecht, 8. Auflage 2014 • Heil, Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer, 6. Auflage 2022 Tipke/Lang, Steuerrecht, 25. Auflage 2024
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

11.5 Umwandlungssteuerrecht

Modulnummer:	SP 1.W5 (PSSO 16050)
Modulbezeichnung:	Umwandlungssteuerrecht
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul (Schwerpunktwahl)
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Hendrik Jacobsen Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	<p>I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>WAS: Die Studierenden können ökonomische Sachverhalte steuerlich optimal – unter Verwendung der Quantitativen Steuerplanung sowie der Steuerlichen Gestaltungssuche – strukturieren (K6),</p> <p>WOMIT: indem sie mit dem nationalen Umwandlungssteuerrecht sowie umwandlungssteuernahen Rechtsgebieten vertraut sind (§ 6 Abs. 5 EStG, § 16 Abs. 3 S. 2 EStG, § 15a EStG, § 10a GewStG, GrEStG).</p> <p>WOZU: um in der Lage zu sein, die steuerlichen Parameter grenzüberschreitender Umwandlungen zu identifizieren. Damit wird insb. die Veränderungskompetenz, Lösungs- und Urteilsfähigkeit trainiert.</p>
Modulinhalte:	<p>Steuerplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Steuerplanung, insbesondere Kasuistische Veranlagungssimulation • Methodik steuerlicher Gestaltungssuche <p>Umwandlungssteuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung von Einzelwirtschaftsgütern in und aus <ul style="list-style-type: none"> ○ Kapitalgesellschaften (Anteilstausch – § 21 UmwStG, Anteilsabspaltung – § 15 Abs. 1 S. 3 UmwStG) ○ Personengesellschaften (§ 6 Abs. 5 EStG) • Bewegung von Sachgesamtheiten in und aus <ul style="list-style-type: none"> ○ Kapitalgesellschaften (§§ 20, 15-16 UmwStG) ○ Personengesellschaften (§ 24 UmwStG, § 16 Abs. 3 S. 2 EStG) • Bewegung von Gesellschaften aus <ul style="list-style-type: none"> ○ Kapitalgesellschaften (Verschmelzung – §§ 3-8, 11-13 UmwStG, Formwechsel – 9 UmwStG) ○ Personengesellschaften (Anwachsung – § 6 Abs. 3 S. 2 EStG, Formwechsel – § 25 UmwStG) <p>Dieses Modul ist Teil des Handlungsfeldes „Zentrale Unternehmensfunktionen“ und „Staat und Fiskus“ ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100% Dauer: 60 Minuten
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)

Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Steuer und Unternehmensrecht und Steuern
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Unternehmensbesteuerung: Zwingend erforderliche Gesetzestexte: UmwStG, KStG, EStG, GrEStG, BGB, UmwG bspw. enthalten in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Steuergesetze, 74. Auflage, Herne: NWB, 2024, und • Wichtige Wirtschaftsgesetze, 37. Auflage, Herne: NWB, 2024 <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Steuertexte 2024, München: C. H. Beck, 2024 • Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2024, München: C. H. Beck, 2024. <p>Lehrbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brähler, G., Krenzin, A. (2020). <i>Umwandlungssteuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung</i> (11. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler. • Klingebiel, J., Patt, J., Krause, T. (2023). <i>Umwandlungssteuerrecht</i> (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. <p>Weitere Literaturhinweise im Rahmen der Vorlesung.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

12. Schwerpunkt 2: Internationales Wirtschaftsrecht

12.1 Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht

Modulnummer:	SP 2.1 (PSSO 12030)
Modulbezeichnung:	Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Schwartmann
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Schwartmann
Learning Outcome:	Die Studierenden verstehen die Grundzüge des europäischen Wirtschaftsrechts, indem sie am Beispiel des europäischen und nationalen Datenschutzrechts deren Struktur und Zusammenspiel erlernen, um in der späteren juristischen und wirtschaftlichen Praxis einschlägige datenschutzrechtliche Sachverhalte sicher bewerten zu können. Im Rahmen einer Hausarbeit bereiten die Studierenden sich zudem methodisch auf die Bachelorarbeit vor.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts • DS-GVO und deren Zusammenwirken mit dem nationalen Recht
Lehr- und Lernmethoden:	HIP mit integrierten Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur: 50% Hausarbeit: 35% Präsentation: 15% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \pm 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): Schwartmann/Jaspers (Hrsg.), Internet und Datenschutzrecht Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): Kühling/Klar/Sackmann, Datenschutzrecht Gola/Jaspers/Müthlein/Schwartmann. DS-GVO/BDSG im Überblick Schwartmann/Jaspers/Thüsing/Kugekmann, HK DS-GVO/BDSSG
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-

Letzte Aktualisierung: Sommersemester 2025

12.2 Internationales Privates Handelsrecht

Modulnummer:	SP 2.2 (PSSO 12040)
Modulbezeichnung:	Internationales Privates Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobniq
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobniq
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - vielfältige Aspekte eines international zivilrechtlichen Cross Border Deals, z.B. eines internationalen Kauf- oder Werklieferungsvertrages wiedergeben, - analysieren, welche INCOTERM-Klausel hinsichtlich Gefahr- u. Kostenübergang welche Risiken und Chancen für Verkäufer wie Käufer birgt, - die Funktionen verschiedener Zahlungssicherungsinstrumente (z.B. Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv) des internationalen Handelsverkehrs zutreffend bewerten, - die verschiedenen Funktionen eines Konnossements (Legitimations- u. Traditionswirkung) beschreiben, - einen (einfachen) internationalen Kaufvertrag interessengerecht selbständig formulieren und verwenden dabei internationale INCOTERM-, Zahlungssicherungs-, Rechtsanwendungs- sowie Gerichtsstandsklauseln, - indem sie INCOTERMS, Zahlungssicherungsinstrumente wie z.B. Dokumenteninkasso und Dokumentenakkreditiv, sowie die Funktionen eines Konnossement sich selbständig erarbeiten, in Vertragsentwürfen praktisch erproben und in Praxisgutachten rechtliche sowie wirtschaftliche Folgen von Vertragsverstößen darlegen, - um in der betrieblichen Praxis internationale Verträge selbständig zu gestalten, durchzuführen und, bei Nicht- oder Schlechterfüllung, Rechte interessengerecht geltend zu machen.
Modulinhalte:	<p>Die Studierenden erarbeiten sich zunächst selbständig Grundlagen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - INCOTERMS, - Zahlungssicherungsinstrumente, - Konnossement. <p>Anschließend entwerfen sie selbständig</p> <ul style="list-style-type: none"> - internationale Kaufverträge aus Käufer- und Verkäuferperspektive - führen Vertragsverhandlungen durch u. einigen sich auf einen abgestimmten Vertrag, - erstellen für Nicht- oder Schlechtleistung Praxisgutachten mit rechtlich relevanten, wirtschaftlich sinnvollen und psychologisch angemessenen Lösungsvorschlägen.
Lehr- und Lernmethoden:	Projektorientierter Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%

	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Sichere Kenntnis und Falllösungskompetenz im BGB/ HGB/ CISG/ IPR/ IZPR
Empfohlene Literatur:	Lernbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte; - Güllemann, Internationales Vertragsrecht.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

12.3 Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	SP 2.3 (PSSO 12020)
Modulbezeichnung:	Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch
Dozierende:	Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch,
Learning Outcome:	<p><u>I. Teilmodul Europäisches Medienrecht</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Bedeutung des europäischen Medienrechts und die Einflüsse auf die nationale Rechtsordnung erklären, indem sie die Rechtsquellen, einschlägige Rechtsnormen und Begrifflichkeiten kennen, um Fälle gutachterlich analysieren und Zusammenhänge erläutern zu können.</p> <p><u>II. Teilmodul Europäisches Urheberrecht:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Bedeutung des europäischen Urheberrechts und die Einflüsse auf die nationale Rechtsordnung erklären, indem sie die Rechtsquellen, einschlägige Rechtsnormen und Begrifflichkeiten kennen, um Fälle gutachterlich analysieren und Zusammenhänge erläutern zu können.</p>
Modulinhalte:	<p><u>I. Europäisches Medienrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Europäischen Medienrechts • Europäische Menschenrechtskonvention und EU-Grundrechtecharta; • Bedeutung des Primärrechts der Europäischen Union, insbesondere der Grundfreiheiten; • Das medienrelevante Sekundärrecht der Europäischen Union, insbesondere im Bereich audiovisuelle Mediendienste. <p><u>II. Europäisches Urheberrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Europäischen Urheberrechts • Schutzgegenstand und Werkbegriff, Urheberschaft • Verwertungsrechte und Leistungsschutzrechte <p>Urhebervertragsrecht und Urheberrechtsschranken</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Projektorientierter Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur (60 min)
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)

Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte(jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fechner/Mayer (Hrsg), Medienrecht: Vorschriftensammlung, <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwartmann (Hrsg.), Praxishandbuch, Medien-, IT- und Urheberrecht, 4. Auflage, 2017; - Schwartmann/Hentsch, Falltraining im Urheberrecht, 2016; - Dreyer/Kotthoff/Meckel/Hentsch, Urheberrecht, 4. Auflage, 2018; - Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 11. Auflage, 2021; <p>Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, 2. Auflage, 2008.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

12.4 International and Comparative Law, Compliance

Modulnummer:	SP 2.4 (PSSO 12065)
Modulbezeichnung:	International and Comparative Law, Compliance
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	<p><u>I. Teilmodul Compliance:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <p>Compliance-Risiken in Unternehmen auffinden und minimieren, indem sie Risikoanalysen erstellen und Compliance-Maßnahmen definieren, um später entsprechende Compliance-Systeme in Unternehmen aufbauen zu können.</p> <p><u>II. Teilmodul Ausgewählte Fallstudien</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <p>Risiken im Insolvenzfall eines Unternehmens identifizieren, indem sie Verträge und Rechtshandlungen vor dem Hintergrund ihrer insolvenzrechtlichen, bankrechtliche und steuerrechtlichen Auswirkungen verstehen und analysieren und ihre Wechselwirkungen erkennen, um derartige Risiken in der Praxis vermeiden oder zumindest bewältigen zu können.</p>
Modulinhalte:	<p><u>I. Compliance:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist Compliance? Welche Risiken ergeben sich, wenn sich ein Unternehmen nicht „compliant“ verhält (Strafbarkeit, Bußgelder, Schadensersatz, sonstige Sanktionen)? Wie lässt sich das Compliance-Risiko eines Unternehmens bestimmen? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Welche Anforderungen werden von regulatorischer Seite gestellt? <p><u>II. Ausgewählte Fallstudien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fallstudie mit Fragestellungen aus dem Bereich des Insolvenz- und des Bankrechts
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (30 min.): 50% Hausarbeit: 50%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Empfohlene Literatur: I. Teilmodul Compliance

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance;
- Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance;
- Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen.

II. Teilmodul Ausgewählte Fallstudien

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance;
- Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance;
- Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen.

Verwendung des Moduls in
weiteren Studiengängen:

-

Besonderheiten:

-

Letzte Aktualisierung:

Sommersemester 2025

13. Schwerpunkt 3: Arbeitsrecht und New Work

13.1 Rechtsfragen des HRM

Modulnummer:	SP 3.3 (PSSO 17030)
Modulbezeichnung:	Rechtsfragen des HRM
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Ricarda Rolf Dr. Martin Kock Thomas Neumann
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden</p> <p>die im kollektiven Arbeitsrecht, insbesondere bei der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat relevanten Frage- und Problemstellungen erkennen, diskutieren, reflektieren und hierfür fallbezogen anhand der gesetzlichen Bestimmungen und unter Einbeziehung der sich in diesem Bereich häufig wandelnden Rechtsprechung angemessene und praxistaugliche Lösungen entwickeln,</p> <p>die für die Personalpraxis relevanten grundlegenden Vorschriften des Sozialversicherungsrechts erklären, einordnen und kritisch analysieren, sowie</p> <p>die Regelungen des Betriebsverfassungsrechts interessengerecht analysieren und anwenden sowie die Bedeutung einer professionellen Streit- und Kommunikationskultur als Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat sowie als Voraussetzung für die Mitarbeiterzufriedenheit und den Unternehmenserfolg einschätzen und konkrete Ideen für deren Umsetzung in die betriebliche Praxis entwickeln, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisfälle zur Mitbestimmung des Betriebsrats und zur Sozialversicherung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Perspektiven von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften sowie sonstigen Institutionen sowie der Rechtsprechung diskutieren und lösen, • typische Gesprächs-, Konflikt- und Verhandlungssituationen zwischen Führungskräften, Mitarbeitern und Betriebsräten in Rollenspielen und Fallsimulationen erproben und in Gruppenarbeiten kreative und stimmige Umsetzungsideen entwickeln, • aktuelle rechtspolitische Frage- und Themenstellungen durch selbst kreierte Präsentationen und Fallstudien unter interaktiver Beteiligung der Kommilitonen diskutieren, bewerten und gemeinsam Handlungsempfehlungen für den Umgang damit in der Praxis konzipieren,

	<p>um mit diesem grundlegenden Know-How im Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht sowie ausgewählten Vertiefungen des individuellen Arbeitsrechts kompetente/ Ansprech- und Verhandlungspartner*in im Personalbereich und für die Betriebsräte zu sein oder als Unternehmensjurist*in andere Führungskräfte und die Geschäftsführung professionell zu beraten.</p> <p>Zudem stärken Sie in diesem Seminar Ihre Kommunikations-, Konfliktlösungs-, und Verhandlungskompetenz, schulen Ihre Wahrnehmung und entwickeln ein Gespür für die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse von Führungskräften, Mitarbeiter*innen und Betriebsrät*innen, um aktiv konstruktive und kooperative Lösungen zu gestalten.</p>
Modulinhalte:	<p>Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht sowie aktuelle personalpolitische Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammensetzung und Wahl, rechtliche Stellung und Aufgaben des Betriebsrats (BR) und seiner Mitglieder • Beteiligungsrechte des BR in personellen (Einstellung, Versetzung und Kündigung), sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten • Betriebsvereinbarungen -Aufbau, Inhalte, Alternativen, Beispiele, Verhandlung und erfolgreicher Abschluss • Aktuelle Rechtsprechung des BAG sowie Diskussion aktueller rechtspolitischer Fragestellungen, Lösung von Praxisfällen sowie Simulation typischer Gesprächs-, Verhandlungs- und Konfliktsituationen zwischen Führungskräften, Personal- und Rechtsabteilungen und dem Betriebsrat • Rolle der Gewerkschaften und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen für Arbeitskämpfe • Grundlegende Vorschriften des Sozialversicherungsrechts für die Personalpraxis nebst Begriff der Beschäftigung und Sozialversicherungsbeiträge • Fälle zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung • Sozialverträgliche Personalabbaumaßnahmen unter Einbezug von Sozialversicherungsleistungen • Rechtsfragen und aktuelle Praxisfälle zur Digitalisierung des Arbeitsverhältnisses sowie datenschutzrechtliche Implikationen nebst Beschäftigtendatenschutz
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Kombination aus der Lösung praktischer Fälle, seminaristischem Unterricht, Gruppenarbeit, Vorträgen und Präsentationen inklusive kreativ-intelligenter, interaktiver Einbeziehung der Seminarteilnehmer*innen, sowie Diskussionen, Fallsimulationen/-analysen sowie Rollenspielen</p>
Prüfungsformen:	<p>Präsentation / Projektarbeit / Simulation von umfangreichen Praxis- und Verhandlungsfällen während des Seminars: 70 %</p> <p>Weitere Prüfungsformen: 30 % gemäß § 22 PO, darunter können fallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfungselemente (u.a. Rollenspiele, Moderation, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen-)Arbeitsergebnissen, Performanz-Prüfung) und • schriftliche Prüfungselemente (insbesondere Fallanalysen, Recherchen, Strategie- und Konzeptentwicklung für Vorgehensweisen in simulierten Praxissituationen, Lehrvideos, Tutorials, Falldokumentationen, Fallstudien). <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	<p>Die Module der Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/ Statistik

	<ul style="list-style-type: none"> • Datenverarbeitung/IT
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialgesetzbücher I – XII, dtv-Beck-Text; - Arbeitsgesetze, dtv-Beck-Texte; <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht; - Fitting, Karl u.a., Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz; - Richardi, Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz; - Stoffels/Reiter/Bieder, Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht; - Oetker, Hartmut, 30 Klausuren aus dem kollektiven Arbeitsrecht; - Krause, Rüdiger, Arbeitsrecht II, Kollektives Arbeitsrecht, Prüfe Dein Wissen, Rechtsfälle in Frage und Antwort; - von Hoyningen-Huene, Gerrick, Betriebsverfassungsrecht; - Thüsing, Gregor, Europäisches Arbeitsrecht; - Muckel, Stefan / Ogorek, Markus, Sozialrecht; - Waltermann, Raimund, Sozialrecht; - Fuchs, Maximilian/ Preis, Ulrich, Sozialversicherungsrecht; - Fallsammlung von Prof. Dr. Rolf. <p>- Nutzen Sie bitte auch die einschlägigen Fachzeitschriften sowie die sehr hilfreiche Datenbank Beck-online über die Bibliothek der TH Köln!</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

13.2 Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	SP 3.4 (PSSO 17040)
Modulbezeichnung:	Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Semester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Ricarda Rolf Ivo Costantini, LL.B.
Learning Outcome:	Nach der aktiven Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, aktuelle und vielfach kontrovers in Gesellschaft, Politik und Rechtsprechung diskutierte Fragestellungen aus dem Arbeits- und Wirtschaftsrecht fundiert aufzubereiten, kritisch zu würdigen und stimmig zu präsentieren. Die Themen des Semesters werden dabei gemeinsam mit den Studierenden unter Beachtung des aktuellen gesellschaftlichen und juristischen Diskurses abgestimmt und festgelegt. Bei der Erforschung und Durchdringung der fachlichen Inhalte wird dann besonderer Wert auf die Fortentwicklung des juristischen wie auch visionär-kreativen Denkens sowie die Vermittlung von Soft-Skills gelegt, so dass die Studierenden das erarbeitete Themenspektrum methodisch fundiert reflektieren, darstellen und angemessen vermitteln können. Anhand der erprobten ganzheitlichen Denk- und Arbeitsweisen analysieren die Studierenden aktuelle sowie zukünftige Fragestellungen verschiedener Rechtsgebiete kompetent und entwickeln Handlungsempfehlungen für die rechtssichere Transformation in die Praxis.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themen des nationalen individuellen und kollektiven Arbeitsrechts (z.B. Neugestaltung des Arbeitsrechts durch New Work, Lieferkettengesetz, alternative bis prekäre Arbeitsverhältnisse, wie z.B. Click- und Cloudworker, Rechtsfragen zum mobilen Arbeiten) • Internationales und Europäisches Arbeitsrecht (insb. Kollisionsrecht) • Digitalisierung (z.B. KI und Recht) und Datenschutzrecht (z.B. Whistleblowing) • Klimaschutzrecht (u.a. Auswirkungen verfassungsgerichtlicher Rechtsprechung auf das Klimaschutzgesetz) • Weitere aktuelle Themenfelder des Arbeits- und Wirtschaftsrechts und Schlussfolgerungen für die Praxis • Ausbau der Methoden- und Datenkompetenz im juristisch-wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Gestaltung einer selbst ausgewählten Fallstudie • Stärkung juristisch argumentativer Fähigkeiten und systemischer Betrachtungsweisen bei der Erforschung praxisrelevanter Rechtsinhalte und neuer Fragestellungen sowie deren kritische Würdigung im Diskurs <p><i>Hinweis: Teil 1 und 2 des Moduls sind inhaltlich miteinander verbunden.</i></p>
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus seminaristischem Unterricht, Fallanalysen/-studien und zahlreichen simulierten Konflikt-/Verhandlungssituationen und Rollenspielen.
Prüfungsformen:	Erstellen einer Fallstudie (70 %) sowie Kombination weiterer semesterbegleitenden mündlichen und schriftlichen Prüfungsformen gemäß § 22 PO (30 %). Beispiele für Erstellen einer Fallstudie (70 %) sowie Kombination weiterer semesterbegleitenden mündlichen und schriftlichen Prüfungsformen gemäß § 22 PO (30 %). Beispiele für weitere Prüfungsleistungen: Moot Court, Performanz-Prüfungen, Vorträge, Ad-Hoc-Präsentationen, Moderation / Leitung eines Fachdiskurses.

	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Juristische Module der ersten vier Semester
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage; sämtlich in der Campus-Bibliothek ausleihbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bachert/Strauß/Steckler, Arbeitsrecht; • Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht; • Däubler, Digitalisierung und Arbeitsrecht: Künstliche Intelligenz, Homeoffice, Arbeit 4.0; • Benecke (Hrsg.), Unternehmen 4.0: Arbeitsrechtlicher Strukturwandel durch Digitalisierung; • Hanau/ Matiaske (Hrsg.), Entgrenzung von Arbeitsverhältnissen: Arbeitsrechtliche und sozialwissenschaftliche Perspektiven; • Däubler, Gläserne Belegschaften: Das Handbuch zum Beschäftigtendatenschutz; • Rudowski/Schreiber, Aufklärung von Compliance-Verstößen: Whistleblowing, Arbeitnehmerüberwachung, Auskunftspflichten; • Bär/Grädler/Mayr (Hrsg.), Digitalisierung im Spannungsfeld von Politik, Wirtschaft und Recht: 2. Band: Wissenschaft und Recht; • Kaulartz/Braegelmann (Hrsg.), Rechtshandbuch Artificial Intelligence und Machine Learning; • Söbbing, Fundamentale Rechtsfragen Künstlicher Intelligenz (AI law); • Wagner, Legal Tech und Legal Robots: Der Wandel im Rechtswesen durch neue Technologien und Künstliche Intelligenz; • Kahl/Gärditz, Umweltrecht; • Schlacke, Umweltrecht. <p>Komentierungen (jeweils in der aktuellen Auflage; über beck-online abrufbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht; • Münchener Kommentare (zu verschiedenen Rechtsgebieten); • Beck'sche Online-Kommentare (zu verschiedenen Rechtsgebieten). <p>Fachartikel: Jeweils über beck-online abrufbar</p> <p>Weitere Literatur- und Quellenhinweise werden themenbezogen während der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten	
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

13.3 New Work: Arbeiten 4.0.

Modulnummer:	SP 3.5 (PSSO 17507)
Modulbezeichnung:	New Work: Arbeiten 4.0.
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Ricarda Rolf, Juliane Will
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul / Seminar können die Studierenden Methoden und Praktiken der Arbeitswelt 4.0 eigenständig anwenden sowie Herausforderungen im Rahmen der Transformation zur Digitalisierung erfolgreich bewältigen, indem sie auf der Grundlage eines aktiven kognitiven und kreativen Prozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Veränderung von Organisationsstrukturen und Rollen im Unternehmen erfassen und selbst erproben, • neue Arbeitsmethoden selbständig anwenden und reflektieren, • die einhergehenden kulturellen Veränderungen analysieren, • Change Management-Prozesse für eine Transformation diskutieren und selbständig Elemente für einen gelungenen Veränderungsprozess entwickeln, • die potentiellen Konfliktfelder der neuen Arbeitswelt und der Transformation dorthin identifizieren sowie effektive Konfliktlösungs- und Kommunikationsstrategien ableiten und trainieren, <p>um den Veränderungen der digitalisierten Arbeitswelt im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit sowie Theorie und Praxis souverän begegnen, die neuen Anforderungen an die eigene Person, an Führungsrollen, die Zusammenarbeit sowie an das Unternehmen und seine Kultur einordnen,</p> <p>die Industriebranchen, den Status Quo und das Entwicklungspotenzial von Unternehmen sicher einstufen und die Transformation zukünftig aktiv mitgestalten zu können. Gerade auch Wirtschaftsjurist*innen können in diesem Seminar das Rüstzeug erwerben, um in Unternehmen agile Transformationsprozesse kreativ, rechtssicher und interessengerecht zu begleiten, zu verhandeln und mitzugestalten.</p>
Modulinhalte:	<p>New Way of Working – Schöne neue agile (Arbeits-)Welt? -</p> <p>Veränderungen und Herausforderungen der Digitalisierung entdecken und aktiv gestalten</p> <p>1. Organisatorische Neuausrichtung durch die Digitalisierung</p> <p>1.1. Organisationsdesigns und Transformationsmodelle</p>

-
- 1.2. Neue Formen der Zusammenarbeit (Arbeitsplatzgestaltung, virtuelle Kollaboration...)
 - 1.3. Kreative Gestaltung von Veränderungsprozessen der Transformation
 - 2. Veränderung von Rollen – Wie gelingt gute Führung?**
 - 2.1. Von der transaktionalen Führung hin zur transformationalen Führung
 - 2.2. Verteilung von Führung in agilen Organisationsstrukturen
 - 2.3. Herausforderungen der Selbststeuerung und Teamverantwortung
 - 2.4. Direktionsrecht und Fürsorgepflicht des Arbeitgebers beim mobilen Arbeiten
 - 2.5. Persönliche Arbeits- und Verhaltenspräferenzen
 - 2.6. Umgang mit den Anforderungen der neuen Arbeitswelt (z.B. Achtsamkeit, Resilienz) mit Praxisübungen
 - 3. Wie funktioniert das Arbeiten der Zukunft? Neue Arbeitsmethoden und Kommunikationswege**
 - 3.1. Scrum, Kanban, Design Thinking, Working out Loud
 - 3.2. Veränderung der Informationswege und Aufbau von kollektivem Wissen
 - 3.3. Andere begeistern und überzeugen ohne hierarchische Machtstrukturen
 - 3.4. Simulation und Trainieren der Methoden sowie der Kommunikations- und Kooperationsmodelle
 - 3.5. New Work, agiles Arbeiten und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats
 - 3.6. Wie gelingt die Vereinbarkeit der agilen Arbeitsmethoden mit dem aktuellen(aber nicht mehr zukunftsgerichteten?) Arbeitsrecht?
 - 4. Kulturelle Herausforderungen**
 - 4.1. Kulturelle Anforderungen in einer Transformation und an die neue Arbeitswelt: Wie nehmen wir die Mitarbeiter*innen mit und wie funktionieren selbstorganisierte Teams?
 - 4.2. Spezifische Konfliktpotentiale in neuen Organisationsformen und Arbeitsmethoden / Anforderungen an Mitarbeiter, Führungskräfte, Scrum Master etc.
 - 4.3. Typische Konflikte, Widerstände und Konfliktlösungsideen in Transformationsprozessen
 - 4.4. Praxisübungen und Rollenspiele zur Anwendung von Konfliktlösungsstrategien
 - 4.5. Die wichtige Rolle von Unternehmensjuristen, HR-Beratern und Betriebsräten für einen gelingenden Transformationsprozess
 - 5. Ausgewählte Themenfelder... und was ist Ihnen noch wichtig?**
 - 5.1. Gendergerechte Digitalisierung
 - 5.2. Kreative und rechtssichere Neugestaltung des (Arbeits-)Rechts durch die Digitalisierung – Chancen und Risiken
 - 5.3. Generationenkonflikte in der Transformation
 - 5.4. Arbeitsfelder der Zukunft, auch für Jurist*innen
 - 5.5. Eigene Praxisfälle der Kursteilnehmer und Unternehmensbeispiele
 - 5.6. Fallsimulationen, Fallstudien und empirische Befragungen

Lehr- und Lernmethoden:

Kombination aus seminaristischem Unterricht, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Fallanalysen, empirischen Befragungen / Umfragen zu New Work, Übungen und Rollenspielen sowie der Simulation von typischen Situationen in Transformationsprozessen

Prüfungsformen:	<p>Projektarbeit mit selbst gewähltem Thema (50 %) und Kombination weiterer Prüfungsformen gemäß § 22 PO aus mündlichen und schriftlichen Prüfungselementen (50 %)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote</p>
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <p>Frederic Laloux - Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit,</p> <p>Jutta Rump / Norbert Walter (Hrsg.) - Arbeitswelt 2030: Trends, Prognosen, Gestaltungsmöglichkeiten,</p> <p>Jutta Rump / Silke Eilers (Hrsg.) - Die vierte Dimension der Digitalisierung: Spannungsfelder in der Arbeit von morgen,</p> <p>Oleg Cernavin / Welf Schröter / Sascha Showasse (Hrsg.) - Prävention 4.0: Analysen und Handlungsempfehlungen für eine produktive und gesunde Arbeit 4.0,</p> <p>Ulf Brandes / Pascal Gemmer / Holger Koschek / Lydia Schlücken (Hrsg.) – Management Y: Agile, Scrum, Design Thinking & Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation,</p> <p>André Häusling (Hrsg.) - Agile Organisationen: Transformation erfolgreich gestalten,</p> <p>Sven Röpstorff / Robert Wiechmann - Scrum in der Praxis: Erfahrungen, Problemfelder und Erfolgsfaktoren</p> <p>Jörg Felfe (Hrsg.) - Trends der psychologischen Führungsforschung</p> <p>Frithjof Bergmann - New Work - New Culture: Work we want and culture that strengthens us,</p> <p>Weitere Literatur- und Quellenhinweise werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaftslehre (jedoch auch offen für andere Fakultäten und Studiengänge)

Besonderheiten:	<p>Die Veranstaltung ist als interaktives Seminar mit Fallstudien, Praxisübungen und Rollenspielen konzipiert. Das Seminar ist daher zum vertieften praxisnahen Einstieg als interaktives Blockseminar gestaltet, in dem agile Arbeitsmethoden direkt angewandt werden. Weitere Termine und Arbeitstreffen werden in diesem Blockseminar zu Semesterbeginn individuell mit den Kursteilnehmer*innen überschneidungsfrei zu anderen Lehrveranstaltungen des Semesters abgestimmt.</p> <p>Das Basiswissen wird den Studierenden von den Lehrenden im interaktiven Vortragsstil vermittelt und gemeinsam diskutiert.</p> <p>In den Übungseinheiten werden die Studierenden mit konkreten Modellen, Konzepten und Fallbeispielen der digitalisierten Arbeitswelt konfrontiert, die sie mittels der erlernten Methoden selbständig experimentell erproben, analysieren und einordnen sowie im Rahmen von eigenständig sowie in Kleingruppen zu erarbeitenden Ergebnissen umsetzen. Hierbei können zugleich verschiedene Methoden und Rollen ausprobiert sowie die eigene Handlungs-, Kommunikations-, Konfliktlösungs- und Gestaltungskompetenz getestet und erweitert werden.</p>
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

13.4 Nachhaltige Entwicklung

Modulnummer:	SP 3.5 (PSSO 17520)
Modulbezeichnung:	Nachhaltige Entwicklung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Manfred Kiy
Dozierende:	Prof. Dr. Manfred Kiy Prof. Dr. Ursula Binder
Learning Outcome:	Nach dem Besuch der Veranstaltung kennen Studierende grundlegende Aspekte der Nachhaltigkeitsökonomie auf volkswirtschaftlicher Ebene. Sie werden in der Lage sein, auf der Basis dieser Grundkonzepte Einzelthemen der nachhaltigen Entwicklung strukturiert aufzubereiten (Daten, Theorien, wirtschaftspolitische Ansätze) und zu analysieren.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept der Nachhaltigkeit • Einkommensverteilung und Armut • Bedingungsloses Grundeinkommen • Nachhaltiger Konsum • Lebensqualität, Einkommen und Wohlstand • Soziale Gerechtigkeit • Externe Effekte der Produktion • Schadstoffe/Gesundheitsfolgen/Klimawandel • Arbeitsbedingungen und Löhne • Umweltökonomische Gesamtrechnung • Umweltpolitische Instrumente • Nachhaltige Finanzpolitik • Internationaler Handel • Klimaschutz als globales öffentliches Gut • Menschliche Entwicklung • Nachhaltigkeits-Indikatoren (Better Life Index etc.) • Neue ökonomische Konzepte (z.B. Gemeinwohlökonomie)
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen und Projekte
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Präsentation Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (30 h \pm 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)

Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): Clement/Terlau/Kiy: Nachhaltige Entwicklung, Berlin Binder: Nachhaltige Unternehmensführung, Planegg/München
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaftslehre (jedoch auch offen für andere Fakultäten und Studiengänge)
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Modulnummer:	13.5
Modulbezeichnung:	Nachhaltigkeitsberichterstattung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5./6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Dozierende:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Learning Outcome:	<p>WAS?</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen bewerten und vertreten • die Nachhaltigkeitsberichterstattung planen und koordinieren sowie Nachhaltigkeitsberichte erstellen • Nachhaltigkeitsberichte analysieren und bewerten • den regulatorischen Hintergrund und die Zielsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verstehen und bewerten <p>WOMIT?</p> <p>Indem die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Nachhaltigkeit(sberichterstattung) für Unternehmensstrategie und -erfolg analysieren, bewerten und vertreten → Strategiekompetenz, Urteilskompetenz, Kommunikationskompetenz • verstehen, dass Nachhaltigkeitsberichterstattung Zusammenarbeit im Unternehmen erfordert und Strategien für erfolgreiche Kooperation entwickeln → Kompetenz zur Zusammenarbeit, Kommunikationskompetenz • die für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevanten, jeweils aktuellen (gesetzlichen) Vorschriften bestimmen und anwenden und auch mit Unsicherheiten umgehen → Methodenkompetenz, Veränderungskompetenz • die Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen analysieren → Analysekompetenz • die von der Regulierung intendierte Wirkung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verstehen und bewerten → kritisches Denken und Urteilskompetenz <p>WOZU?</p> <p>Um später im Unternehmen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Thema Nachhaltigkeit in die Entwicklung der Unternehmensstrategie einzubringen • die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgreich zu planen und zu koordinieren • den Nachhaltigkeitsbericht als Teil des handelsrechtlichen Lageberichts in Kooperation mit den relevanten Abteilungen zu erstellen und zielorientiert zu gestalten • einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, dass die neuen regulatorischen Anforderungen erfüllt werden und die License-to-Operate geschützt wird • das Thema Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Augenhöhe zu vertreten, sowohl intern im Unternehmen als auch mit externen Stakeholdern
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit: Globale Rahmenbedingungen und Regelwerke <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen: Klimawandels & Ökosystemleistungen ○ Kyoto Protokoll & Pariser Klimaschutzabkommen ○ Modell der planetaren Grenzen ○ UN Sustainable Development Goals ○ UN Guiding Principles on Business and Human Rights • Regelungsansätze zu Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Menschenrechten <ul style="list-style-type: none"> ○ Europäische und nationale Akteure und Vorgaben ○ EU Green Deal, European Climate Law, Fit for 55 <p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EU Taxonomie

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD mit European Sustainability Reporting Standards ESRS <p><u>Im Überblick:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sustainable Finance Disclosure Regulation SFDR ○ Corporate Sustainability Due Diligence Directive CSDDD und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz LkSG ● Unternehmensperspektive <ul style="list-style-type: none"> ○ Herausforderungen im Unternehmen bei der Umsetzung ○ Bedeutung der Materialitätsanalyse für die Unternehmensstrategie ○ Daten, Prozesse und Digitalisierung ○ Stakeholdererwartungen & Greenwashing ○ Diverse Fallbeispiele
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 %, Dauer: 60 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	4 SWS, 180 Stunden
Präsenzzeit:	4 SWS (4 Vorlesungs-Stunden à 45 Minuten $\hat{=}$ 45 Zeit-Stunden)
Selbststudium:	135 Stunden
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Binder, U. (2024). <i>Nachhaltigkeitsberichterstattung in mittelständischen Unternehmen</i> . Stuttgart: Haufe. Sopp, K., Baumüller, J., Scheid, O. (2024): <i>Nachhaltigkeitsberichterstattung: Berichtspflichten nach der CSRD, den ESRS und dem Entwurf für ein CSRD-Umsetzungsgesetz</i> . Herne: NWB Verlag
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Gastreferenten nach Bedarf
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

Entrepreneurial (Design) Thinking

Modulnummer: (PSSO 17524)

Modulbezeichnung:	Entrepreneurial (Design) Thinking: Lösungen innovativ entwickeln (PSSO 17524)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	<p>WAS: Am Ende des Moduls können die Studierenden Design Thinking als einen Ansatz zur Entwicklung von innovativen Ideen für Produkte und Prozesse anwenden. Sie lernen Design Thinking als agiles, menschenzentriertes Mindset und nutzerzentrierte Arbeitsweise zur Gestaltung innovativer Lösungen kennen und können die vielfältigen Methoden anwenden. Sie verstehen Zielgruppen und ihre Bedürfnisse und können diese in den Entwicklungsprozess einbeziehen, indem Problem und Lösungsräume separat betrachtet und miteinander verknüpft werden. Sie können ihre Ideen in Prototypen umsetzen und durch iteratives Vorgehen reflektieren und optimieren.</p> <p>WOMIT: Die Studierenden entwickeln eigene Ideen unter Anwendung des systematischen Design Thinking Prozesses und entwickeln Prototypen, bei denen der Mensch im Fokus der Betrachtung steht. Dabei unterstützen Kreativmethoden, iterative Testung und interviewgeleitetes Feedback. Zudem werden Schnittstellen zu Lean Start up und zu Business Model Canvas betrachtet.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit unternehmerischem Denken und Handeln theoretisch und praktisch auseinander, versetzen sich selbst in die Lage eines Entrepreneurs und erlernen detaillierte Kenntnisse im Bereich Mindset und Toolset von Entrepreneuren.</p> <p>WOZU: Die Studierenden arbeiten an ihren Future Skills, indem sie in interdisziplinären Teams ihre Problemlösungsfähigkeit und Kreativität schärfen. Sie arbeiten selbständig, praxisorientiert und pro-aktiv (unternehmerische Gelegenheiten erkennen, unternehmerisches Handeln & Eigeninitiative). Zudem werden die eigenen Entscheidungen fortlaufend reflektiert (Adaptionsfähigkeit & Reflexionskompetenz). Sie erstellen eine schriftliche Präsentation und wenden hierzu das erlernte theoretische Wissen auf ein Praxisbeispiel an (Transferkompetenz).</p>
Modulinhalte:	<p>Die kunden- und nutzerorientierte Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor von Unternehmen, da Fehlentwicklungen und Ressourcenverschwendung vermieden werden können. Zudem ist es notwendig, Kunden zu begeistern und diese mit passenden Produkten und Dienstleistungen langfristig an das Unternehmen zu binden. Das Modul bietet Ihnen die Möglichkeit, Design Thinking kennenzulernen und anzuwenden. Hierbei werden die Bedürfnisse von Kunden aufgegriffen und mittels eines strukturierten Prozesses mit den Phasen: Verständnis, Erkundung, Synthese, Ideenfindung, Prototypen und Test in neue Lösungen umgesetzt. Folgende Inhalte werden bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship als unternehmerisches Denken und Handeln (Mindset & Toolset) • Growth Mindset – So denken Entrepreneure • Design Thinking als Innovationsprozess und Methodenbaukasten • Design Thinking und was dann? • Aktuelle Themen des Entrepreneurial Managements • Praxisbeispiele und Fallstudien <p>Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Workshop, seminaristischer Unterricht

Empfohlene Prüfungsformen :	Präsentation: 50% (Teamlleistung); Reflexion: 50% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote..
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Grundlagen der BWL, Grundlagen des Marketings, Unternehmensführung I
Empfohlene Literatur:	<p>Materialien im e-learning Portal</p> <p>Blöcher, A. (2020): Entrepreneurship. Unternehmerische Herausforderungen der Planung und Organisation erfolgreich meistern. Stuttgart.</p> <p>Brown (2008): Design Thinking; abrufbar unter: https://www.researchgate.net/publication/5248069_Design_Thinking</p> <p>Dweck, C. (2012): Mindset – How you can fulfil your potential; abrufbar unter: http://dspace.vnbrims.org:13000/xmlui/bitstream/handle/123456789/4898/Mindset%20How%20You%20Can%20Fulfill%20Your%20Potential.pdf?sequence=1&isAllowed=y</p> <p>Engelen, Engelen, Bachmann (2015): Corporate Entrepreneurship: Unternehmerisches Management in etablierten Unternehmen, Springer-Gabler</p> <p>Liedtka, J. (2014): Innovative ways companies ars using design thinking; abrufbar unter: https://static1.squarespace.com/static/590a5acf15d5dba8afd18da5/t/594c93a56b8f5bb71960c193/1498190757881/S%26L+10+stories.pdf</p> <p>Schallmo, D. R. A. (2017): Design Thinking erfolgreich anwenden: So entwickeln Sie in 7 Phasen kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen</p> <p>Osterwalder, A., Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation, Hoboken, New Jersey.</p> <p>Osterwalder, A., Pigneur, Y. (2015): Value Proposition Design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen Die Fortsetzung des Bestsellers Business Model Generation!</p> <p>Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer</p> <p>Puteanus-Birkenbach, K. et al (2015): Ideengenerierung, Kreativität, Design Thinking. In: Hölzle, K. et al. (2015): Entrepreneurship Education, S. 106-125.</p> <p>Wirtz, B. W. (2018): Business Model Management. Design – Instrumente – Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Interdisziplinäre Öffnung über die Kompetenzwerkstatt
Besonderheiten :	Das Modul ist über die Kompetenzwerkstatt interdisziplinär geöffnet.
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

13.5 Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken

Modulnummer:	SP3.W11 (PSSO 17507)
Modulbezeichnung:	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	16 Wochen (Semester)
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Semester / zweimal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierende:	Prof. Dr. Michael Lorth, Prof. Dr. Ricarda Rolf
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul/Seminar können die Studierenden Konfliktfälle und -situationen angemessen handhaben und Verhandlungen eigenständig führen, indem sie auf der Grundlage eines aktiven kognitiven Prozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die jeweilige Konflikt- und/oder Verhandlungssituation in ihren Handlungskontext bzw. -rahmen einordnen, ▪ die Bedürfnisse, Interessen und Zielsetzungen der Konflikt- bzw. Verhandlungs-parteien analysieren und hieraus ein Ziel-Mittel-Konstrukt ableiten, ▪ ein für das Ziel-Mittel-Konstrukt passendes/geeignetes Konfliktlösungs- bzw. Verhandlungsstrategie- und -taktikkonzept entwickeln und umsetzen sowie ▪ aus der kritischen Distanz heraus sowohl den gewählten Handlungsrahmen als auch das entwickelte Ziel-Mittel-Konstrukt überprüfen und gegebenenfalls in geeigneter Weise anpassen,

	um im privaten oder im beruflichen Umfeld auftretende (Interessen-)Konflikte steuern und lösen sowie eigene Interessen oder auch die Interessen Dritter auf dem Verhandlungswege ziel- bzw. ergebnisorientiert verfolgen zu können.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Wesen und die unterschiedlichen Grundprägungen von Konflikten <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Typen, Anlässe und Gegenstände von Konflikten 1.2. Konflikte erkennen und verstehen 1.3. Eskalationsdynamik 2. Konfliktlösung und -bewältigung (mit Übungen) <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Zielsetzung und Methodenwahl 2.2. Typische Verhaltensmuster in Konfliktsituationen 2.3. Moderation und Coaching 2.4. Konfliktklärungsgespräch 2.5. Gerichts-, Schlichtungs- und Schiedsverfahren 2.6. Mediation 2.7. Verhandlung 2.8. Persönlichkeitsstile/Konflikttypen und „Entärgerungs“-Strategien 2.9. Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken in Konfliktsituationen 3. Erweiterte Praxisübungen in Konfliktlösungs und -bewältigungstechniken 4. Konfliktlösung mittels Verhandlungen: Grundlagen der Verhandlungstechniken(mit Übungen) <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Welche Merkmale eine Verhandlung(ssituation) ausmachen: Das Wesen von Verhandlungen 4.2. Rolle und Bedeutung der Interdependenz 4.3. Aufteilungs-/Verteilungskonflikte als (distributives) Verhandlungsproblem: Distributive vs. Integrative Verhandlungen 4.4. Der Verhandlungsprozess <ol style="list-style-type: none"> 4.4.1. Vorbereitungsphase 4.4.2. Begrüßungs- und Kennenlernphase 4.4.3. Kernphase 4.4.4. Einigungs- und Abschlussphase 4.4.5. Umsetzungsphase 4.5. Strategiewahl und taktische Aufgaben der Verhandlungsführung <ol style="list-style-type: none"> 4.5.1. Definition von Verhandlungszielen 4.5.2. Festlegung der Verhandlungsstrategie 4.5.3. Taktische Aufgabenstellungen für die distributive Verhandlungsführung 4.5.4. Taktische Aufgabenstellungen für die integrative Verhandlungsführung 4.5.5. Erweiterte Praxisübungen in Verhandlungsvorbereitung und -führung 5. Erweiterte Praxisübungen in Verhandlungsvorbereitung und -führung
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus seminaristischem Unterricht, Fallanalysen/-studien und zahlreichen simulierten Konflikt-/Verhandlungssituationen und Rollenspielen.
Prüfungsformen:	<p>Kombination weiterer Prüfungsformen gemäß § 22 PO aus semesterbegleitenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündlichen Prüfungselementen (Fallanalysen, Rollenspiele, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen-)Arbeitsergebnissen) und <ul style="list-style-type: none"> • schriftlichen Prüfungselementen (Fallanalysen, Recherchen, Konzeptentwicklung für Vorgehensweisen in simulierten Konflikt- und Verhandlungssituationen, Falldokumentationen, Portfolio). <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	180 h
Präsenzzeit:	64 h
Selbststudium:	116 h
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

Basisliteratur:

- Bühning-Uhle, C.; Eidenmüller, H.; Nelle, A.): Verhandlungsmanagement: Analyse, Werkzeuge, Strategien, München: Beck im dtv (dtv Verlagsgesellschaft).
- Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B. (1991/2012): Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In, London: Random House Business.
- Glasl, F. (2017): Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.
- Lewicki, R. J.; Saunders, D.M., Barry, B. (2010): Negotiation,, Boston et. al.: McGraw-Hill/Irwin.

Ergänzende und weiterführende Literatur:

- Budjac Corvette, B. A. (2007): Conflict Management: A Practical Guide to Developing Negotiation Strategies, Upper Saddle River: Pearson Prentice Hall.
- DeMarr, B.; De Janasz, S. (2014): Negotiation and Dispute Resolution, Pearson New International Edition, Harlow: Pearson Education Ltd.
- Erbacher, C. E. (2005): Grundzüge der Verhandlungsführung, Zürich: vdf Hochschulverlag.
- Haft, F.; Schlieffen, K. Gräfin von (Hrsg.) (2015): Handbuch Mediation: Verhandlungstechnik, Strategien, Einsatzgebiete, München: C.H. Beck.
- Raiffa, H. (2002): Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making, Cambridge, London.
- Saner, R.: Verhandlungstechnik: Strategie, Taktik, Motivation, Verhalten, Delegationsführun,, Bern et al.: Haupt Verlag.
- Schulz von Thun, F. (2010/2013): Miteinander reden, Band 1-3;
Band 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, Reinbek 2010;
Band 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung; Differentielle Psychologie der Kommunikation, Reinbek 2010;
Band 3: Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikatio, Reinbek 2013.
- Thompson, L. L. (2013): The Truth About Negotiations, Upper Saddle River: Pearson Education.
- Thompson, L. L. (2014): The Mind and Heart of the Negotiator, Pearson New International Edition, Harlow: Pearson Education Limited.
- Wilmot, W. W.; Hocker, J. L. (2018): Interpersonal Conflict, New York: McGraw-Hill.

Bei Bedarf werden bei Veranstaltungsbeginn weitere Quellenhinweise bekanntgegeben.

13.6 Unternehmensführung im öffentlichen Sektor

Modulnummer:	SP 3.W4 (PSSO 17522)
Modulbezeichnung:	Unternehmensführung im öffentlichen Sektor
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hölter
Dozierende:	Monika Muylkens und Kolleg*innen
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage, Rahmenbedingungen und Agieren einer Einrichtung des öffentlichen Sektors (Gemeinkriterium) am Beispiel der Bundesagentur für Arbeit zu verstehen und Elemente mit Akteuren des Privatsektors zu vergleichen. Die Studierenden gewinnen aktuelle Kenntnisse im Bereich des Sozialversicherungswesens von einem zentralen Akteur. Sie lernen Rahmenbedingungen, Strategieentwicklung und Steuerung des größten öffentlichen Arbeitgebers in Deutschland kenne. Die Bundesagentur steht dabei exemplarisch für andere öffentliche Einrichtungen, empfiehlt sich gleichwohl durch ihre Kampagnenfähigkeit, z.B. in der Finanzkrise, der Flüchtlingskrise oder der COVID-19-Pandemie.
Modulinhalte:	<p>Dies ist eine Vorauswahl, die Inhalte können variieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die Arbeitslosenversicherung in der deutschen Sozialpolitik Sicherung des sozialen Friedens Weichenstellungen im Grundgesetz und anderen Rechtsnormen Aufgaben und Aufbau der Bundesagentur für Arbeit: Stakeholderanalyse für die BA (Politik, Medien, Organe der Selbstverwaltung, Vertretung der Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Bundesländer etc.) Aktuelle Spannungsfelder in der Sozialpolitik 2) Aktive Arbeitsmarktinstrumente: Kurzarbeitergeld Insolvenzgeld Die makroökonomisch und gesellschaftliche Wirkung der Instrumente in der Finanzkrise 2008 und in der Pandemie 2020/21 3) Trends am Arbeitsmarkt – wie sieht die Arbeit von morgen aus? Arbeitsmarktstatistik (Methodik, Datenquellen) Arbeitsmarktanalyse Trends: Digitalisierung führt zu weitreichenden Veränderungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt (Substitutionseffekte) 4) Der internationale Arbeitsmarkt Internationale Personalarbeit Incoming und Outgoing Die Arbeit in internationalen Organisationen (IOs) 5) Steuerung und Qualitätssicherung der Bundesagentur für Arbeit Vom „Vermittlungsskandal“ zum Controlling Zielvereinbarungen Risikoorientiertes Qualitätsmanagement (RQM) European Foundation for Quality Management (EFQM) – Modell Unternehmenskultur 6) Diversity Management und Gender Mainstreaming:

	<p>Diversity Management und Gender Mainstreaming in der Verwaltung Wie wird die deutsche Verwaltung bunter?</p> <p>7) Familienpolitik in Deutschland Der Rahmen der deutschen Familienpolitik Familienpolitische Leistungen (Kindergeld, Kinderzuschlag) Aufgaben der Familienkasse</p> <p>8) Die Ethik der Beratung – die BA als Non-Profit-Organisation (NPO) Die Neutralität der Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit ist national und international einzigartig. Freiheiten und Grenzen</p> <p>9) Personalmanagement Rechtliche Grundlagen (z.B. Tarifrecht, BPersVG) Systematik des Personalhaushalts Kompetenzmodell Personalentwicklung Rekrutierung</p> <p>10) Gespräch zu aktuellen Themen der Arbeit- und Sozialpolitik z.B. - das bedingungsloses Grundeinkommen - der Arbeitsmarkt im Großraum Köln - Folgen der COVID-19-Pandemie für den Arbeitsmarkt</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	100% sonstige Prüfungsleistungen (Projektarbeit, Mündliche Beiträge)
Workload (25 bis 30 ± 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL, Grundlagen des Marketing, Internes und Externes Rechnungswesen, Unternehmensrecht und Steuern, Mikro- und Makroökonomie, Arbeitsrecht, Wirtschaftsprivatrecht
Empfohlene Literatur:	<i>Spezielle Literatur wird jeweils themenbezogen zu Beginn der Veranstaltungsreihe mitgeteilt.</i>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht (nur im Schwerpunkt „Arbeitsrecht und New Work“)
Besonderheiten:	<p>- Sie haben die Gelegenheit, sich als Berater*in zu einer realen Fragestellung auszuprobieren. Sie Bearbeiten als Berater*in eine Einheit der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Raum Bonn/Köln/bergisch Gladbach. Sie können hierzu aus einer Themensammlung wählen oder selbst Projektvorschläge einbringen. Sie arbeiten in Gruppen von 2 bis 3 Personen. Zur Bearbeitung der Projekte sind Sie zeitweise vor Ort bei der Einheit der BA zur Auftragsklärung, Recherche/Beobachtung und Ergebnispräsentation. Die Präsentation des Ergebnisses erfolgt beim „Kunden“. Die Präsentation ist Teil der Prüfungsleistung. Sie erstellen außerdem eine Dokumentation Ihrer Herangehensweise und des Ergebnisses. Diese Dokumentation ist Teil der Prüfungsleistung. Es handelt sich bei den Projekten um reale Fragestellungen. Ihr Projektergebnis darf vollständig von der Bundesagentur verwertet werden. Sie unterschreiben eine Erklärung zum Datenschutz.</p>
	<p>Beispiele für Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beitrag zur Konzipierung eines modernen Rekrutierungs- und Qualifizierungszentrums - Optimierung des Flächenmanagements im Immobilienmanagement - Neue Wege im Personalmarketing – zur Gewinnung von Studierenden und Azubis

-
- Das Förderstudium bei der BA – Erarbeitung und Erprobung eines Kommunikationskonzepts zur Bekanntmachung des Stipendiums an der TH Köln
 - Einführung eines neuen Qualitätsmodells – EFQM
 - ...
-

Letzte Aktualisierung: Sommersemester 2025

14. Schwerpunkt 4: Recht der Finanzierung und Restrukturierung

14.1 Restrukturierung und Sanierung

Modulnummer:	SP 4.3 (PSSO 14060)
Modulbezeichnung:	Sanierung und Restrukturierung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Dr. Christoph Niering, Insolvenzverwalter, Fachanwalt für Insolvenzrecht Katrín Camp, Fachanwältin für Insolvenzrecht, Fachanwältin für Arbeitsrecht
Dozierende:	Dr. Christoph Niering, Insolvenzverwalter, Fachanwalt für Insolvenzrecht Katrín Camp, Fachanwältin für Insolvenzrecht, Fachanwältin für Arbeitsrecht André Dobjey, Insolvenzverwalter, Fachanwalt für Insolvenzrecht
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können nach Teilnahme an der Veranstaltung</p> <p>Kenntnisse über Sanierung und Restrukturierung vorweisen sowie Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen erkennen, präsentieren und umsetzen. Sie werden auch vertiefte Kenntnisse im Insolvenzrecht und in der Bearbeitung von Insolvenzverfahren erlangen, sodass sie diesbezügliche Fragen beantworten und praktikable Lösungen entwickeln können. Ferner werden die Studierenden Grundzüge aus den Verfahrensarten wie Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren und Maßnahmen gem. StaRUG, erlernen.</p> <p>Außerdem können die Studierenden am Ende praktische Lebenssachverhalte transferieren und kurzgutachterlich Lösungen erarbeiten. Weiterentwickelt wird zudem die Präsentations- und Diskussionsfähigkeit.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Außergerichtliche Sanierung und Restrukturierung • Sanierung-/Restrukturierungsmaßnahmen, auch Personalmaßnahmen • StaRUG/Eigenverwaltung/Schutzschirmverfahren • Insolvenzverfahren in der Praxis inkl.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Betriebsfortführung ○ Unternehmenskauf in der Insolvenz ○ Geschäftsführerhaftung/Insolvenzanfechtung ○ Personalmaßnahmen im Rahmen der Insolvenz ○ Insolvenzplan/Restrukturierungsplan
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min)
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 h - 30 h \cong 1 ECTS credit):	6 ECTS (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand)
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

	Insolvenzordnung (InsO, StaRUG), zB Beck-Texte im dtv Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv
	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage) Niering/Hillebrand, Wege durch die Unternehmenskrise Alpmann Schmidt, Insolvenzrecht - Römermann, Praktikerhandbuch der Sanierung und Restrukturierung
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

14.2 Recht der Unternehmensfinanzierung

Modulnummer:	SP4.2 (PSSO 14020)
Modulbezeichnung:	Recht der Unternehmensfinanzierung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Dozierende:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden wissen am Ende der Veranstaltung, dass die betriebswirtschaftliche Frage nach der „richtigen“ Kapitalausstattung nicht ohne die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen beantwortet werden kann. Insbesondere kennen sie die Haftungsfolgen bei unzureichender Kapitalausstattung und können ihr Eintreten durch entsprechende Gestaltung vermeiden. Zudem kennen sie die spezielle Haftungsverfassung bei Personengesellschaften.</p> <p>Die Studierenden werden weiterhin befähigt, die möglichen Alternativen der Zahlungsverkehrsabwicklung zu unterscheiden und zu vergleichen. Bei der Kreditgewährung und -inanspruchnahme kennen sie einzelnen Kreditarten und die möglichen Kreditsicherungen und können sie analysieren.</p> <p>So verstehen sie es, praktische Fälle in diesen Rechtsbereichen in zumindest vertretbarer Weise einzuordnen und zu lösen.</p>
Modulinhalte:	<p>A.</p> <p>I. Finanzverfassung der Kapitalgesellschaften (Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung, Eigenkapitalersatz, Kapitalerhöhung und -herabsetzung);</p> <p>II. Finanzverfassung der Personengesellschaften (Beitragspflicht und Gesellschaftsanteil; Einlage und Haftung des Kommanditisten; Sondertypen der Personengesellschaft);</p> <p>III. Umwandlung.</p> <p>B.</p> <p>I. Zahlungsverkehr;</p> <p>II. Kreditfinanzierung (Kreditarten, insbes. Bankkredit; Leasing; Factoring)</p> <p>III. Personalsicherheiten (Bürgschaft und Garantie)</p> <p>IV. Realsicherheiten (u.a. Sicherungsübereignung und -abtretung)</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung; Fallstudien; interaktives Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 75% Präsentation (15-20 Min.): 25%
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Bülow, Recht der Kreditsicherheiten;- Derleder/Knops/Bamberger (Hrsg.), Handbuch zum deutschen und europäischen Bankrecht;- Eisenhardt/Wackerbarth: Gesellschaftsrecht I – Recht der Personengesellschaften;- Schmidt, Karsten, Gesellschaftsrecht;- Reinicke/Tiedtke: Kreditsicherung;- Weber/Weber, Kreditsicherungsrecht
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

14.3 Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts

Modulnummer:	SP4.W3 (PSSO 14030)
Modulbezeichnung:	Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Vorschriften des privaten und öffentlichen Bankrechts - soweit sie die Themen der Veranstaltung betreffen - auf Lebenssachverhalte anwenden, indem sie den Sachverhalt unter die relevanten Regelungen subsumieren, um später rechtliche Probleme in diese Rechtsgebieten identifizieren und lösen zu können. Dazu ist es erforderlich, dass sie die für den jeweiligen Sachverhalt relevanten Normen erkennen, erläutern, in den Gesamtzusammenhang einordnen und anwenden zu können.
Modulinhalte:	<p>Das Modul gliedert sich in zwei Einheiten:</p> <p><u>Bank- und Kapitalmarktrecht:</u> Die bankmäßige Geschäftsverbindung – Bankvertrag – AGB der Banken – Bankgeheimnis – Konto – Recht des Zahlungsverkehrs (Systematik, Überweisung, Lastschrift, Debitkarte, Kreditkarte, Scheck) – Geldwäscheprävention – Darlehensrecht.</p> <p><u>Aufsichtsrecht der Banken und des Wertpapierhandels:</u> Überblick Bankenaufsichtsrecht -Anwendungsbereich, Grundlagen und Überblick Kreditwesengesetz – Anforderungen an regulierte Institute – Mögliche Maßnahmen der Aufsichtsbehörden – Einlagensicherung – Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz – Regulierung von Ratingagenturen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung; interaktives Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur (30 Minuten + 30 Minuten = 60 Minuten): 100 %
Workload (25 h - 30 h \cong 1 ECTS credit):	6 ECTS (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand)
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auerbach, Banken- und Wertpapieraufsicht - Krepold/Fischbeck/Kropf/Werner, Bankrecht - Lehmann, Grundriss des Bank- und Kapitalmarktrechts - Textsammlung Bankrecht im dtv - Tonner/Krüger, Bankrecht <p>Hinweise in der Veranstaltung!</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance

Besonderheiten: Nach Absprache ggf. Praxisbesuch.

Letzte Aktualisierung: Sommersemester 2025

14.4 Kreditmanagement

Modulnummer:	SP4.W4 (PSSO 14040)
Modulbezeichnung:	Kreditmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Dozierende:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Instrumente des aktiven und passiven Kreditmanagements analysieren und Möglichkeiten aufzeigen, das Rating eines Unternehmens durch betriebliche Maßnahmen zu verbessern indem die wichtigsten Instrumente der Kreditfinanzierung und deren Besicherung angewandt werden, anhand relevanter Kennziffern die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens beurteilt wird und die Studierenden je eine Teampräsentation halten.</p> <p>Das Wissen wird benötigt, um unerwartete Kreditausfälle zu vermeiden. Dies ist z.B. für eine Tätigkeit als Kreditanalyst in einem Kreditinstitut oder einer Ratingagentur von Bedeutung. Ebenso ist dieses Wissen hilfreich, wenn man innerhalb eines Unternehmens dessen Finanzierungsstruktur und Rentabilität optimieren möchte.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz- und langfristige Kredite -kapitalmarktorientierte und bankbezogene Varianten • Besicherungsformen • Derivative Instrumente • Hybride Finanzierungen • Performing and non performing loans • Entwicklungsperspektiven unter Globalisierungaspekten
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (45 Minuten): 75 % Präsentation: 25 %
Workload (25 h - 30 h \cong 1 ECTS credit):	6 ECTS (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand)
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL, Grundlagen des Bankgeschäfts, Grundlagen des Rechnungswesens
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berk, J.B. & DeMarzo, P.M.: Grundlagen der Finanzwirtschaft, Pearson Studium - Bösch, M.: Finanzwirtschaft, Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, Vahlen - Hartmann-Wendels T.; Pfingsten, A. & Weber, M.: Bankbetriebslehre, Springer-Gabler - Hull, J.: Risikomanagement, Pearson Studium - Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, NWB Verlag

Verwendung des Moduls in
weiteren Studiengängen: Banking and Finance

Besonderheiten: Gastsprecher aus Banken, Industrie- und Handelsunternehmen.

Letzte Aktualisierung: Sommersemester 2025

14.5 Kapitalmarkt und Compliance

Modulnummer:	SP4.W5 (PSSO 14050)
Modulbezeichnung:	Kapitalmarkt
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
Learning Outcome:	<p>I. Compliance: Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung Compliance -Risiken in Unternehmen auffinden und minimieren, indem sie Risikoanalysen erstellen und Compliance-Maßnahmen definieren, um später entsprechende Compliance-Systeme in Unternehmen aufbauen zu können.</p> <p>II. Ausgewählte Fragen des Bank- und Kapitalmarkt Rechts: Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Vorschriften des Kapitalmarktrechts, soweit sie Gegenstand der Veranstaltung sind, auf Lebenssachverhalte anwenden, indem sie den Sachverhalt unter die relevanten Regelungen subsumieren, um später rechtliche Probleme in diese Rechtsgebieten identifizieren und lösen zu können. Dazu ist es erforderlich, dass sie die für den jeweiligen Sachverhalt relevanten Normen erkennen, erläutern, in den Gesamtzusammenhang einordnen und anwenden zu können.</p>
Modulinhalte:	<p>Was ist Compliance? – Welche Risiken ergeben sich, wenn sich ein Unternehmen nicht „compliant“ verhält? Wie läßt sich das Compliance-Risiko eines Unternehmens bestimmen? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Welche Anforderungen werden von regulatorischer Seite insbesondere an die Compliance-Organisation von Finanz- und Wertpapierdienstleistungsunternehmen gestellt („MaComp“)?</p> <p>Überblick über die Dienstleistungen und Finanzinstrumente im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) – Pflichten der Wertpapierdienstleistungsunternehmen gegenüber den Kunden bei den verschiedenen Dienstleistungen (Anlageberatung, Auftragsausführung, Depotverwaltung, Vermögensverwaltung) – Prospekthaftung – Lösen von Praxisfällen</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung; interaktives Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur 50 % Präsentation 50 %
Workload (25 h - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	6 ECTS (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand)
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p><u>Für Compliance:</u></p> <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Assmann/Uwe H. Schneider/Mülbart, Wertpapierhandelsrecht (Kommentar); - Hauschka/Moosmayer (Hrsg.), Corporate Compliance; - Krieger/Uwe H. Schneider (Hrsg.), Handbuch Managerhaftung;

-
- Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen;
 - Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance.

Für Ausgewählte Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts:

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht;
- Lehmann, Grundriss des Bank- und Kapitalmarktrecht;
- Poelzig, Kapitalmarktrecht;
- Textsammlung Kapitalmarktrecht (dtv), (jeweils aktueller Stand).

Verwendung des Moduls in
weiteren Studiengängen:

Banking and Finance

Besonderheiten:

Nach Absprache ggf. Praxisbesuch.

Letzte Aktualisierung:

Sommersemester 2025

14.6 Finanz- und Investitionsmanagement

Modulnummer:	SP 4.W6 (PSSO 1100)
Modulbezeichnung:	Finanz- und Investitionsmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Marc Mehlhorn
Dozierende:	Dr. Björn Gerstenberger, Prof. Dr. Marc Mehlhorn Prof. Dr. Georg Brüker
Learning Outcome:	Die Studierenden können Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeiten anhand von Kriterien analysieren, indem sie verschiedene Finanzierungsformen kennen, ihre Auswirkungen auf das Unternehmen verstehen und in Abhängigkeit der Situation entsprechende Vor- und Nachteile aufzeigen können sowie die Methoden der Investitionsrechnung beherrschen und auf Sachverhalte anwenden können, um vorteilhafte Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen.
Modulinhalte:	Inhalte und verschiedene Methoden der Investitionsrechnung, Finanzierungsalternativen (Fremdkapital, Eigenkapital, Mezzanine Finanzierung, Leasing und Factoring, Innen- und Außenfinanzierung) und Methoden der Finanzierungsrechnungen einschließlich Optimierungsverfahren.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h \pm 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Becker, Hans Paul; Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung, Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft,, Wiesbaden: Gabler. - Busse, Franz-Joseph: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München, Wien: Oldenbourg. - Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne: NWB; - Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne: NWB; - Olfert, Klaus: Finanzierung, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl; - Olfert, Klaus: Investition, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl; - Wöhe, Günter; Bilstein, Jürgen; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München: Franz Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business

Besonderheiten: -

Letzte Aktualisierung: Sommersemester 2025

15. Schwerpunkt 5: Externes Rechnungswesen

15.1 Internationale Rechnungslegungsstandards

Modulnummer:	SP 5.1 (PSSO 18010)
Modulbezeichnung:	Internationale Rechnungslegungsstandards
Art des Moduls:	Pflichtmodul (Schwerpunktwahl)
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Dozierende:	Prof. Dr. Lilia Pasch
Learning Outcome:	<p>I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>WAS? Die Studierenden können zielorientierte Bilanzierungsentscheidungen im Rahmen der Erstellung des IFRS-Abschlusses treffen.</p> <p>WOMIT? Indem die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zu bilanzierenden Sachverhalte analysieren (analytisches Denken), • die dafür relevanten gesetzlichen Vorschriften bestimmen und anwenden und bei Bedarf finanzmathematische Formeln auswählen und nutzen (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz), (K6) • die Auswirkung der Bilanzierungsentscheidungen auf die Bilanz, Gesamtergebnisrechnung und den Anhang überprüfen (kritisches Denken und Urteilskompetenz), • Gesetzesänderungen analysieren und zu deren Wirkungen Stellung nehmen (Veränderungskompetenz), • Berechnungen für die Lösung von Bilanzierungsproblemen mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). <p>WOZU? Um später</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswirkung unternehmerischer Entscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens einschätzen zu können, • im Unternehmen IFRS-Abschlüsse zu erstellen und die Bilanz, Gesamtergebnisrechnung und den Anhang zielorientiert zu gestalten.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der internationalen Rechnungslegung • Sachanlagen und Finanzinvestitionen • Immaterielle Vermögenswerte • Wertminderung von Vermögenswerten • Leasing • Vorräte • Finanzinstrumente • Rückstellungen • Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche • Latente Steuern • Weitere Sachverhalte (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Methoden- und Schätzungsänderungen, Korrektur von Bilanzierungsfehlern) <p>Dieses Modul ist Teil der Handlungsfelder „Beschaffungs- und Absatzmarkt“ und „Außen- und Fremdfinanzierung“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung

Prüfungsformen:	Klausur: 100 %, Dauer: 45 min
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge, J., Kirsch, H.-J. & Thiele, S. (2024). <i>Bilanzen</i> (17. Auflage). Düsseldorf: IDW-Verlag GmbH. • Baetge, J., Kirsch, H.-J. & Thiele, S. (2022). Übungsbuch <i>Bilanzen</i> (7. Auflage). Düsseldorf: IDW-Verlag GmbH. • Brune, J. et al. (2020). <i>Beck'sches IFRS-Handbuch</i> (6. Auflage). München: C.H. Beck. • Buchholz, R. (2023). <i>Internationale Rechnungslegung</i> (16. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag. • Coenenberg, A. G., Haller, A. & Schultze, W. (2024). <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</i> (27. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Coenenberg, A. G., Haller, A. & Schultze, W. (2024). <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen</i> (19. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Lüdenbach, N., Hoffmann, W.-D. & Freiberg, J. (2024). <i>Haufe IFRS Kommentar</i> (22. Auflage). Freiburg u.a.: Haufe Group. • Pellens, P. et al. (2021). <i>Internationale Rechnungslegung</i> (11. Auflage). Freiburg: Schäffer-Poeschel. • Petersen, K., Bansbach, F. & Dornbach, E. (2023). <i>IFRS Praxishandbuch</i> (15. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	i.d.R. Gastvortrag aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

	<ul style="list-style-type: none">- Beck'scher Bilanzkommentar, C.H.BECK Verlag- Beck'sches IFRS-Handbuch, C.H.BECK Verlag- Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung- Bolin/Hamacher/Lietz/Verhofen, Kompakttraining Internationale Rechnungslegung, Kiehl Verlag
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	i.d.R. Gastvortrag aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

15.2 Konzernrechnungslegung

Modulnummer:	SP 5.2 (PSSO 18020)
Modulbezeichnung:	Konzernrechnungslegung
Art des Moduls:	Pflichtmodul (Schwerpunktwahl)
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	<p>I./II. Fachkompetenzen/Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>WAS? Die Studierenden können zielorientierte Bilanzierungsentscheidungen im Rahmen der Erstellung des handelsrechtlichen Konzernabschlusses treffen.</p> <p>WOMIT? Indem die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zu bilanzierenden Sachverhalte analysieren (analytisches Denken), • die dafür relevanten gesetzlichen Vorschriften bestimmen und anwenden (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz), (K6) • die Auswirkung der Bilanzierungsentscheidungen auf die Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, den Konzernanhang sowie den Konzernlagebericht überprüfen (kritisches Denken und Urteilskompetenz), • Gesetzesänderungen analysieren und zu deren Wirkungen Stellung nehmen (Veränderungskompetenz), • Problemstellungen der Kommunikation in internationalen Konzernen kennenlernen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren (interkulturelle Kommunikation), • Berechnungen für die Lösung von Bilanzierungsproblemen mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). <p>WOZU? Um später</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswirkung unternehmerischer Entscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns einschätzen zu können, <p>im Unternehmen handelsrechtliche Konzernabschlüsse zu erstellen und die Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, den Konzernanhang und ggf. Konzernlagebericht zielorientiert zu gestalten.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Konzernrechnungslegung • Konzernrechnungslegungspflicht und Konsolidierungskreis • Erstellung der Handelsbilanz II • Konsolidierungsmaßnahmen • Quotenkonsolidierung • Equity-Bewertung • Konzernanhang • Konzernlagebericht <p>Dieses Modul ist Teil der Handlungsfelder „Beschaffungs- und Absatzmarkt“ und „Außen- und Fremdfinanzierung“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur: 100 %, Dauer: 45 min
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module „Buchhaltung und Grundlagen des externen Rechnungswesens“ und „Externes Rechnungswesen“
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge, J., Kirsch, H-J. & Thiele S. (2024). <i>Konzernbilanzen</i> (15. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag GmbH. • Busse von Colbe, W. et al. (2010). <i>Konzernabschlüsse</i> (9. Auflage). Wiesbaden: Gabler. • Coenenberg, A. G., Haller, A. & Schultze, W. (2024). <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</i> (27. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Dicken, A. J. et al. (2024). <i>Bilanzrecht</i> (2. Auflage). München: C.H. Beck. • DRSC (2000). <i>Deutsche Rechnungslegungs Standards (DRS)</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Gräfer, H. & Scheld, G. A. (2016). <i>Grundzüge der Konzernrechnungslegung</i> (13. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag. • Grottel, B. et al. (2024). <i>Beck'scher Bilanz-Kommentar</i> (14. Auflage). München: C.H. Beck. • Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2023). <i>WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung</i> (18. Auflage). Düsseldorf IDW Verlag GmbH. • Küting, K. & Weber, C.-P. (2018). <i>Der Konzernabschluss</i> (14. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Schildbach, T. & Feldhoff, P. (2018). <i>Der Konzernabschluss nach HGB und IFRS</i> (8. Auflage). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

15.3 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

Modulnummer:	SP5.W3 (PSSO Nr. 18.501)
Modulbezeichnung:	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	Die Veranstaltung ist entsprechend des Titels zweigeteilt:

Die Studierenden können im Rahmen der Unternehmensanalyse Unternehmen oder Konzerne im Hinblick auf deren ökonomische Lage und Zukunftsaussichten analysieren, indem sie selbständig und begründet entscheiden, welche Methoden zur Analyse benötigt werden, um später entscheidungsrelevante Informationen über die ökonomische Lage und Zukunftsaussichten eines Unternehmens oder Konzerns zur Verfügung zu stellen.

Im Teil der Unternehmensbewertung können die Studierenden Unternehmen sowie Unternehmensanteilen anlassabhängig auf deren Wert hin analysieren, indem sie selbständig und begründet entscheiden, welche Methoden und Formeln zur Analyse benötigt werden, um später entscheidungsnützliche, anlassabhängige Werte von Unternehmen sowie Unternehmensanteilen zu ermitteln.

Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Ziele, Grenzen, Methoden und Techniken der Unternehmensanalyse • Aufbereitung des Jahresabschlusses und übriger externer Rechnungslegungsinstrumente • Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsinstrumente • Kritische Würdigung der Analyseinstrumente • Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung • Darstellung und kritische Würdigung der Unternehmensbewertungsmethoden • Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes • Ertragswertverfahren • Discounted Cash- Flow- Verfahren • Multiplikatorverfahren
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur: 100 %

	Dauer: 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h \approx 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Baetge, Jörg; Kirsch, Hans J.; Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, Düsseldorf: IDW; - Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse,, Stuttgart: Schäffer-Poeschel; - Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP-Handbuch : Band II, Teil A, Düsseldorf: IDW; - IDW- Fachnachrichten: IDW Standard: IDW S1, in: Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Standard, 7, S. 271-292; - Küting, Karlheinz; Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel; <p>Weitere aktuelle Literaturgaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,
Besonderheiten:	Gastvortrag oder Seminar von PricewaterhouseCoopers
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

15.4 Finanz- und Investitionsmanagement

Modulnummer:	SP 5.W6 (PSSO 1100)
Modulbezeichnung:	Finanz- und Investitionsmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Marc Mehlhorn
Dozierende:	Dr. Björn Gerstenberger, Prof. Dr. Marc Mehlhorn Prof. Dr. Georg Brüker
Learning Outcome:	Die Studierenden können Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeiten anhand von Kriterien analysieren, indem sie verschiedene Finanzierungsformen kennen, ihre Auswirkungen auf das Unternehmen verstehen und in Abhängigkeit der Situation entsprechende Vor- und Nachteile aufzeigen können sowie die Methoden der Investitionsrechnung beherrschen und auf Sachverhalte anwenden können, um vorteilhafte Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen.
Modulinhalte:	Inhalte und verschiedene Methoden der Investitionsrechnung, Finanzierungsalternativen (Fremdkapital, Eigenkapital, Mezzanine Finanzierung, Leasing und Factoring, Innen- und Außenfinanzierung) und Methoden der Finanzierungsrechnungen einschließlich Optimierungsverfahren.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 %
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h \pm 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Becker, Hans Paul; Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung, Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft,, Wiesbaden: Gabler. - Busse, Franz-Joseph: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München, Wien: Oldenbourg. - Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne: NWB; - Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne: NWB; - Olfert, Klaus: Finanzierung, Ludwigshafen: Friedrich Kieh! - Olfert, Klaus: Investition, Ludwigshafen: Friedrich Kieh! - Wöhe, Günter; Bilstein, Jürgen; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München: Franz Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business

15.5 International and Comparative Law, Compliance

Modulnummer:	SP5.W8 (PSSO Nr. 12.065)
Modulbezeichnung:	International and Comparative Law, Compliance
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	<p><u>I. Teilmodul Compliance:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <p>Compliance-Risiken in Unternehmen auffinden und minimieren, indem sie Risikoanalysen erstellen und Compliance-Maßnahmen definieren, um später entsprechende Compliance-Systeme in Unternehmen aufbauen zu können.</p> <p><u>II. Teilmodul Ausgewählte Fallstudien</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <p>Risiken im Insolvenzfall eines Unternehmens identifizieren, indem sie Verträge und Rechtshandlungen vor dem Hintergrund ihrer insolvenzrechtlichen, bankrechtliche und steuerrechtlichen Auswirkungen verstehen und analysieren und ihre Wechselwirkungen erkennen, um derartige Risiken in der Praxis vermeiden oder zumindest bewältigen zu können.</p>
Modulinhalte:	<p><u>I. Compliance:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist Compliance? Welche Risiken ergeben sich, wenn sich ein Unternehmen nicht „compliant“ verhält (Strafbarkeit, Bußgelder, Schadensersatz, sonstige Sanktionen)? Wie lässt sich das Compliance-Risiko eines Unternehmens bestimmen? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Welche Anforderungen werden von regulatorischer Seite gestellt? <p><u>II. Ausgewählte Fallstudien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fallstudie mit Fragestellungen aus dem Bereich des Insolvenz- und des Bankrechts
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (30 min.): 50% Hausarbeit: 50%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Empfohlene Literatur: I. Teilmodul Compliance

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance;
- Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance;
- Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen.

II. Teilmodul Ausgewählte Fallstudien

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance;
- Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance;
- Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen.

Verwendung des Moduls in
weiteren Studiengängen:

-

Besonderheiten:

-

Letzte Aktualisierung:

Sommersemester 2025

15.6 Recht der Unternehmensfinanzierung

Modulnummer:	SP5.W9 (PSSO 14020)
Modulbezeichnung:	Recht der Unternehmensfinanzierung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Dozierende:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden wissen am Ende der Veranstaltung, dass die betriebswirtschaftliche Frage nach der „richtigen“ Kapitalausstattung nicht ohne die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen beantwortet werden kann. Insbesondere kennen sie die Haftungsfolgen bei unzureichender Kapitalausstattung und können ihr Eintreten durch entsprechende Gestaltung vermeiden. Zudem kennen sie die spezielle Haftungsverfassung bei Personengesellschaften.</p> <p>Die Studierenden werden weiterhin befähigt, die möglichen Alternativen der Zahlungsverkehrsabwicklung zu unterscheiden und zu vergleichen. Bei der Kreditgewährung und -inanspruchnahme kennen sie einzelnen Kreditarten und die möglichen Kreditsicherungen und können sie analysieren.</p> <p>So verstehen sie es, praktische Fälle in diesen Rechtsbereichen in zumindest vertretbarer Weise einzuordnen und zu lösen.</p>
Modulinhalte:	<p>A.</p> <p>I. Finanzverfassung der Kapitalgesellschaften (Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung, Eigenkapitalersatz, Kapitalerhöhung und -herabsetzung);</p> <p>II. Finanzverfassung der Personengesellschaften (Beitragspflicht und Gesellschaftsanteil; Einlage und Haftung des Kommanditisten; Sondertypen der Personengesellschaft);</p> <p>III. Umwandlung.</p> <p>B.</p> <p>I. Zahlungsverkehr;</p> <p>II. Kreditfinanzierung (Kreditarten, insbes. Bankkredit; Leasing; Factoring)</p> <p>III. Personalsicherheiten (Bürgschaft und Garantie)</p> <p>IV. Realsicherheiten (u.a. Sicherungsübereignung und -abtretung)</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung; Fallstudien; interaktives Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 75% Präsentation (15-20 Min.): 25%
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Bülow, Recht der Kreditsicherheiten;- Derleder/Knops/Bamberger (Hrsg.), Handbuch zum deutschen und europäischen Bankrecht;- Eisenhardt/Wackerbarth: Gesellschaftsrecht I – Recht der Personengesellschaften;- Schmidt, Karsten, Gesellschaftsrecht;- Reinicke/Tiedtke: Kreditsicherung;- Weber/Weber, Kreditsicherungsrecht
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

15.7 Internationales Privates Handelsrecht

Modulnummer:	SP5.W6 (PSSO 2040)
Modulbezeichnung:	Internationales Privates Handelsrecht
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- vielfältige Aspekte eines international zivilrechtlichen Cross Border Deals, z.B. eines internationalen Kauf- oder Werklieferungsvertrages wiedergeben,
- analysieren, welche INCOTERM-Klausel hinsichtlich Gefahr- u. Kostenübergang welche Risiken und Chancen für Verkäufer wie Käufer birgt,
- die Funktionen verschiedener Zahlungssicherungsinstrumente (z.B. Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv) des internationalen Handelsverkehrs zutreffend bewerten,
- die verschiedenen Funktionen eines Konnossements (Legitimations- u. Traditionswirkung) beschreiben,
- einen (einfachen) internationalen Kaufvertrag interessengerecht selbständig formulieren und verwenden dabei internationale INCOTERM-, Zahlungssicherungs-, Rechtsanwendungs- sowie Gerichtsstandsklauseln,
- indem sie INCOTERMS, Zahlungssicherungsinstrumente wie z.B. Dokumenteninkasso und Dokumentenakkreditiv, sowie die Funktionen eines Konnossement sich selbständig erarbeiten, in Vertragsentwürfen praktisch erproben und in Praxisgutachten rechtliche sowie wirtschaftliche Folgen von Vertragsverstößen darlegen,
- um in der betrieblichen Praxis internationale Verträge selbständig zu gestalten, durchzuführen und, bei Nicht- oder Schlechterfüllung, Rechte interessengerecht geltend zu machen.

Modulinhalte:	<p>Die Studierenden erarbeiten sich zunächst selbständig Grundlagen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - INCOTERMS, - Zahlungssicherungsinstrumente, - Konnossement. <p>Anschließend entwerfen sie selbständig</p> <ul style="list-style-type: none"> - internationale Kaufverträge aus Käufer- und Verkäuferperspektive - führen Vertragsverhandlungen durch u. einigen sich auf einen abgestimmten Vertrag, - erstellen für Nicht- oder Schlechtleistung Praxisgutachten mit rechtlich relevanten, wirtschaftlich sinnvollen und psychologisch angemessenen Lösungsvorschlägen.
Lehr- und Lernmethoden:	Projektorientierter Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Workload 4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
(25- 30 Stunden \cong 1 ECTS
credit) :

15.8 Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO

Modulnummer:	SP5.W11 (PSSO 16030)
Modulbezeichnung:	Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich; Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	<p>Teil AO und FGO:</p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen des Steuerrechts, wie sie in Grundgesetz, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren, - indem sie diese nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen aus den Bereichen AO und FGO beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. <p>Teil Besteuerung von Gesellschaften:</p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einfluss verschiedener Steuerarten auf die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaftsformen charakterisieren und unterscheiden sowie im Hinblick bspw. auf die Höhe der Steuerlast ermitteln, - indem sie das Zusammenspiel verschiedener steuerlicher und auch nichtsteuerlicher wie bspw. gesellschaftsrechtlicher Einflussfaktoren auf die Besteuerungshöhe und den -zeitpunkt erkennen, - um später vorteilhafte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und deren Mischformen unter gegebenen Rahmenbedingungen zu treffen.
Modulinhalte:	<p><i>Besteuerung von Gesellschaften:</i> Die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaften (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, GmbH & Co. KG), Betriebsaufspaltung, Steuerbelastungsrechnungen im Vergleich, Organschaft, Übertragung von Wirtschaftsgütern</p> <p><i>AO und FGO:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Steuerrechts - Steuerschuld- und das Steuerverfahrensrecht - Rechtsbehelfe (insb. Einspruch) - Korrektur von Steuerbescheiden - Kontrolle durch die Finanzgerichte - Überlegungen de lege ferenda
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

(25 bis 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :

Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Steuergesetze, Herne, Berlin: NWB. - Wichtige Steuerrichtlinien, Herne, Berlin: NWB. <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Webel, Karsten: Abgabenordnung - Andrascek/Braun, Abgabenordnung - Gehling / Kirchner / Sikorski u.a., Steuerrecht II - Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung - Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, Achim: Fleischer. - Tipke/Lang, Steuerrecht - Gehling, Alfons; Küch, Bärbel; Scheuer, Adolf u. a.: Steuerrecht I, München: C. H. Beck. - Grobshäuser, Uwe; Maier, Walter; Kies, Dieter: Besteuerung der Gesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Heinhold, Michael; Bachmann, Carmen; Hüsing, Silke u. a.: Lehrbuch Besteuerung der Gesellschaften, Herne, Berlin: NWB. - Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Stobbe, Thomas; Brunold, Gerald; Aßmann, Sabine: Steuern kompakt, Sternenfels: Wissenschaft & Praxis.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

15.9 Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben

Modulnummer:	SP5.W12 (PSSO Nr. 16040)
Modulbezeichnung:	Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess Prof. Dr. Hendrik Jacobsen Prof. Dr. Friedrich Klein Blenkers
Learning Outcome:	<u>Teil Steueroptimiertes Schenken und Vererben:</u>

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- erb- und schenkungsrechtliche Aspekte, wie sie insb. im Grundgesetz, in BGB und HGB niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren,
- indem sie deren Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen,
- um Rechtsfragen aus den Bereichen Erbschaft- und Schenkungsteuer beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können.

Teil Internationales Steuerrecht:

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- ertragsteuerliche, erbschaftsteuerliche und umsatzsteuerliche Aspekte des internationalen und nationalen Rechts darlegen, unterscheiden und strukturieren,
- indem sie den Einfluss nationaler Steuerregelungen auf grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten von Steuerin- und -ausländer erfassen sowie die steuerlichen Auswirkung supranationaler Vereinbarungen ermitteln,
- um den Einsatz unterschiedlicher Instrumente, Konstruktionen und unternehmerischer Gestaltungsalternativen im Zusammenhang mit internationalen Aktivitäten zu ermitteln und zu überwachen.

Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung von Auslandsaktivitäten von Steuerinländern und von Inlandsaktivitäten von Steuerausländern; • Verschenken und Vererben aus zivil- sowie steuerrechtlicher Sicht sowie Möglichkeiten der Gestaltung.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

(25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :

Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerliches Gesetzbuch: BGB (Beck-Texte im dtv); - Wichtige Steuergesetze(NWB-Verlag); - Walkenhorst (Hrsg.), Wichtige Steuerrichtlinien; <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brähler, Internationales Steuerrecht; - Heil, Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer - Tipke/Lang, Steuerrecht - Frank/Helms, Erbrecht - Leipold, Erbrecht - Rose/Watrin, Erbschaftsteuer - Moench/Loose, Erbschaftsteuer - Scheffler, Besteuerung von Unternehmen II - Crezelius, Unternehmenserbrecht;
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

15.10 Internes Rechnungswesen

Modulnummer:	SP 5.W15 (PSSO 18515)
Modulbezeichnung:	Internes Rechnungswesen
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Daniela Schmitt
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Schmitt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabular der Kosten- und Leistungsrechnung und damit das Grundvokabular des Controllings zielgerichtet anwenden können. • Methoden und Verfahren des internen Rechnungswesens (siehe auch Inhalt des Moduls) sowie deren Zusammenspiel beherrschen und beurteilen können, für welche Fragestellungen diese im Unternehmen anzuwenden bzw. bei welchen Problemstellungen diese anzupassen sind. <p>Zur Erlangung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten werden u.a. Praxisbeispiele diskutiert und Übungsaufgaben bearbeitet. Mit diesen Kenntnissen und Fähigkeiten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In betriebswirtschaftlichen Interaktionen mit adäquatem Vokabular agieren zu können. <p>Entscheidungsrelevante Informationen generieren, beurteilen und daraus Managementempfehlungen ableiten zu können.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung • Kurzfristige Erfolgsrechnung und Erfolgskennzahlen • Deckungsbeitragsrechnung und • Plankostenrechnung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	<p>Klausur: 100 %</p> <p>Dauer: 60 min.</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 h \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)

Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
----------------	-------------------------------------

Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Grundlagen Rechnungswesen
-----------------------------	----------------------------------

Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): - Schmidt, Andreas: Kostenrechnung Grundlagen der Vollkosten-, Deckungsbeitrags- und Plankostenrechnung sowie des Kostenmanagements, 9. Aufl., Stuttgart 2022. - Wöltje, Jörg: Kosten- und Leistungsrechnung. Alle Verfahren und Systeme auf einen Blick mit Arbeitshilfen zum Download, 3. Aufl., Freiburg 2022. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
-----------------------	--

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht
--	------------------

Besonderheiten:	Vorbereitung auf die entsprechende Veranstaltung im Master CFO der TH Köln
-----------------	---

Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025
------------------------	---------------------

15.11 Spezialfragen Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen

(vormals: Sonderprobleme Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen)

Modulnummer:	SP5.W4 (PSSO 18508)
Modulbezeichnung:	Spezialfragen Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen (vormals Sonderprobleme Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	Die Studierenden können das Geschehen in öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen im Hinblick auf dessen Abbildung in der Rechnungslegung analysieren, indem sie selbstständig und begründet entscheiden, welche Regelungen zur Analyse benötigt werden, um später Jahresabschlüsse öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen erstellen zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Unternehmen im Überblick • Rechtsformspezifische Besonderheiten (Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen) • Branchenspezifische Besonderheiten (Energieversorgung, Verkehrsbereich, Wohnungswirtschaft, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen) • Kommunale Rechnungslegung • Rechnungslegung von Bund und Ländern • (Standards staatlicher Doppik) • International Public Sector Accounting Standards
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 45 min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit

Empfohlene Voraussetzungen: Modul: Externes Rechnungswesen

Empfohlene Literatur:

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP-Handbuch: Band I, Teil L, Düsseldorf: IDW;
- IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS ÖFA 2, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard,, 12, S. 547 ff.
- IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW ERS IFA 1, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard,, 5, S. 233 ff.
- IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS ÖFA 2, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard, 12, S. 547 ff.
- IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS KHFA 1, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard,, 4, S. 237 ff.

-
Weitere aktuelle Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

Betriebswirtschaftslehre

Besonderheiten:

Gastvortrag von PricewaterhouseCoopers

Letzte Aktualisierung:

Sommersemester 2025

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

Modulnummer:	-
Modulbezeichnung:	Bachelorarbeit
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	12
Sprache:	Deutsch (Nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer und dem Prüfungsamt auch in englischer Sprache möglich.)
Dauer:	9 Wochen (Bzw. 12 Wochen bei empirischem, experimentellem oder mathematischem Thema.)
Empfohlenes Studiensemester:	5./6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Fortlaufendes Angebot sobald die Studierenden die Voraussetzung laut Prüfungsordnung erfüllen (siehe aktuelle Prüfungsordnung).
Modulverantwortliche*r:	Frau Prof. Dr. Ursula Kleinert Herr Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Dozent*innen der Technischen Hochschule

Learning Outcome:	Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine selbstgewählte oder gegebene Problemstellung aus dem Fachgebiet der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften unter Einsatz wissenschaftlicher und/oder fachpraktischer Methoden lösen, indem sie durch eigene Recherche in Literatur sowie im Internet und/oder durch empirische Erhebungen/Analysen eigenständig Lösungsansätze erarbeiten, um zu zeigen, dass sie in einer typischen Situation der Wirtschaftswissenschaftlerin/des Wirtschaftswissenschaftlers kompetent handeln können.
Modulinhalte:	Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige Leistung mit einer theoretischen, konstruktiven, experimentellen, modellbildenden oder einer anderen wirtschaftswissenschaftlichen Aufgabenstellung mit einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihrer Lösung. In fachlich geeigneten Fällen kann sie auch eine schriftliche Hausarbeit mit fachliterarischem Inhalt sein. Die Bachelorarbeit kann auch in einem Unternehmen durchgeführt werden.
Lehr- und Lernmethoden:	Selbständige Erarbeitung nach wissenschaftlichen Methoden (ggfs. im regelmäßigen Austausch mit der Betreuerin/dem Betreuer)
Prüfungsformen:	Hausarbeit: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 13,32 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	8 SWS; 360 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	-
Selbststudium:	360 Stunden Arbeitsaufwand
Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Prüfungsordnung
Empfohlene Literatur:	-
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	Gastvortrag von PricewaterhouseCoopers
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

Impressum:

TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

TH Köln Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften Fakultät

www.th-koeln.de